

hauspost



Wo die
OB-Bewerber
feiern
Seite 4-5

musiKklub
und die große
Leidenschaft
Seite 6

Oase im
Grünen
Seite 14

Kommt die
Box-DM nach
Schwerin?
Seite 16

Sohn
übernimmt in
Kaspelwerder
Seite 21

Konzert auf
dem Fahrrad
am 9. Juli
Seite 22

Immer ein
offenes Ohr
Seite 25

Ein Blick in
die Zukunft
Seite 31

SCHLOSSFESTSPIELE KÖNNEN BEGINNEN

Seite 2-3

www.hauspost.de



NATÜRLICH JEDEN TAG.



WOW!
Glasfaser-Internet
dauerhaft
29,99 €



**Andere erhöhen die Preise,
wir erhöhen die Bandbreite.**

- ✓ 250 Mbit/s im Download
- ✓ Premium-Installationservice
- ✓ keine Staffelpreise

**Ihr #TEAMHIGHSPEED kümmert sich um alles.
Persönlich. Vor Ort.**



0385 633-1427
kundenservice@swn.de
www.citykom-sn.de





Liebe Leserinnen und Leser,

Ende April stand unsere Landeshauptstadt im Fokus der nationalen und internationalen Berichterstattung: Wärmewende made in Schwerin. Wie es dazu kam? Wir haben am 28. April unsere erste Geothermie-Anlage in Lankow in Betrieb genommen. Das allein ist für uns schon ein großer Tag gewesen. Die technische Ausgestaltung der Anlage an sich bescherte uns zusätzlich eine große politische Aufmerksamkeit. Denn sie ist die deutschlandweit erste Kombination aus mitteltiefer Geothermie und Wärmepumpen. Das Besondere ist ihre spezielle Anpassung an unsere regionalen Gegebenheiten, hier im Norddeutschen Becken. Die Sole in einer Tiefe von rund 1.300 Metern ist zwar kontinuierlich 56 Grad Celsius warm. Damit allerdings nicht so warm, dass ihre thermische Energie ohne Weiteres zur Fernwärmegewinnung ausreichen würde. Hier kommen vier Hochleistungs-Wärmepumpen ins Spiel, mit denen wir die erneuerbare Erdwärme für die klimaneutrale Fernwärmeversorgung der Landeshauptstadt nutzen können. Dass uns zu diesem ganz besonderen Tag Bundeskanzler Olaf Scholz und Ministerpräsidentin Manuela Schwesig mit einem persönlichen Grußwort beehrten, erfüllt mein Team und mich noch immer mit Stolz. Am darauffolgenden Samstag, dem Tag der Erneuerbaren Energien, stand die neue Anlage dann allen Interessierten zur Besichtigung mit einem bunten Rahmenprogramm für Groß und Klein offen.

Doch auch Altbewährtes bietet einen willkommenen Anlass zum Feiern: Unser alljährliches Insel- und Strandfest begeht in diesem Jahr bereits seinen 14. Geburtstag. Am Zippendorfer Strand und auf der Insel Kaninchenwerder werden wieder Kinderaugen leuchten, Tanzbeine geschwungen und sportliche Höchstleistungen im Sand erbracht. Wir stecken gerade in den letzten Vorbereitungen und stellen Ihnen das konkrete Programm in der nächsten hauspost vor. Sie können sich aber schon heute den 1. und 2. Juli für Die Insel, Der Strand, Das Fest Ihrer Stadtwerke Schwerin vormerken.

Apropos merken: Haben Sie es schon bemerkt? Wir legen unsere city.com-Internetprodukte neu auf. Mehr Bandbreite, gleicher Preis, gewohnt bester Service von Ihren Stadtwerken vor Ort. Mehr dazu erfahren Sie auf der Rückseite dieser hauspost.

Herzliche Grüße, Ihr

Dr. Josef Wolf
Geschäftsführer
Stadtwerke Schwerin GmbH

Stadtbummel



“Corinna Harfouch zeigte sich in Spiellaune und als Fan des FILMKUNSTFEST MV. Sie erhielt den „Goldenen Ochsen“ und hat sich mittlerweile an den ungewöhnlichen Titel des Ehrenpreises gewöhnt. ”

Matti Kruck



“Das Petermännchen grüßt seit Kurzem in der Ampel vor der Schlossbrücke. Schön, dass sich das Schlossgespenst nun in grünem und rotem Gewand zeigt! ”

Matti Kruck



“Kleiner als ein Handy: Schwerin für die Westentasche erzählt für sechs Euro kompakt über die Landeshauptstadt. Erhältlich im Buchhandel. ”

Meike Sump

Täglich aktuell
www.hauspost.de





460 Jahre Staatskapelle

Zum 460. Geburtstag hat die Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin wieder tolle Musikmomente im Programm. Auf der Freilichtbühne stehen der Klassiker „Carmina Burana“ und das beliebte Picknick-Konzert der MeckProms an. Und für das Jubiläumskonzert widmet sich das Ensemble dem Klassiker der Nibelungen von Richard Wagner.

MeckProms laden zu Picknick und Musik

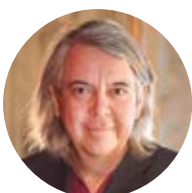
Ostorf • Auch in diesem Jahr findet wieder das beliebte Picknick-Konzert mit der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin statt. Dabei hat der Erste Kapellmeister Levente Török mit seinem Ensemble dieses Mal Werke amerikanischer Komponisten in den Picknick-Koffer gepackt: Passend dazu heißt das Programm **Ein Amerikaner in Schwerin**, bei dem es beliebte Hollywood-Klassiker, viele Überraschungen und Mitsumm-Momente auf der Freilichtbühne zu erleben gibt. Beginn ist am **7. Juli um 20 Uhr**. Tickets gibt es für **30 Euro** und die Plätze werden frei gewählt. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt, benötigen aber eine Platzkarte. Zu dem Konzert kann das Publikum wieder eigene Verpflegung mitbringen. Wer es sich dafür lieber mit Decke und Campingstuhl gemütlich macht, kann sich ein Plätzchen im Picknick-Bereich suchen und das Konzert von dort aus genießen. *mak*

Mit Carmina Burana in die Sommernacht

Ostorf • Den Beginn von **Carmina Burana** haben viele in den Ohren: Das „Oh Fortuna!“ ist ein überwältigender Eingangsschor dieses Meisterwerks. Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Mark Rohde setzen die Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin, der Opernchor sowie die Schweriner Singakademie e. V. gemeinsam mit Solisten zum erfolgreichsten großen Chorwerk der Musikgeschichte an. Über 100 Chorsänger sowie der Kinderchor sorgen für ein außergewöhnliches Musikerlebnis mitten im Schlossgarten. Am **8. Juli um 20 Uhr** erklingt das Werk auf der Freilichtbühne. Karten gibt es für **35 Euro**. Die Platzwahl ist frei. Für Kinder bis 14 Jahre gilt mit einer Platzkarte zudem freier Eintritt. Getränke und Snacks können vor Ort gekauft werden. Die Nutzung des Nahverkehrs Schwerin ist zwei Stunden vor und bis zwei Stunden nach dem Konzert im Ticketpreis enthalten. *mak*

Ring des Nibelungen in neuem Gewand

Altstadt • Zu ihrem Jubiläumskonzert spielt die Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin Richard Wagners „Ring des Nibelungen“ in einer besonderen Fassung: In **Ring ohne Worte** wird der 16-stündige Opernzyklus dabei auf Höhepunkte von nur 70 Minuten reduziert und enthält natürlich weiterhin kraftvolle Szenen wie den „Walkürenritt“, „Siegfrieds Rheinfahrt“ und „Wotans Abschied“. Generalmusikdirektor Mark Rohde freut sich auf den festlichen Rahmen: „Die Idee kam aus der Staatskapelle und wir haben sie sehr gerne aufgegriffen. Die Höhepunkte der Operntetralogie sind von Lorin Maazel sorgfältig ausgesucht und zusammengefügt worden – ein Genuss für Publikum und Musiker gleichermaßen!“ Am **30. Juni um 19.30 Uhr** geht es los im Großen Haus. Tickets sind für **12 bis 51 Euro** zu haben. *Matti Kruck*



„Ein anrührendes Musical, die internationale Ballettgala, populäre Konzerte der Mecklenburgischen Staatskapelle, ein niederdeutsches Sommervergnügen – die Schlossfestspiele sind ein Fest der Kultur!“

Hans-Georg Wegner, Generalintendant Mecklenburgisches Staatstheater

Internationale Ballettgala

Anmut und Ekstase verspricht Chefchoreografin Xenia Wiest für „Connexion #2“

Altstadt • Im Rahmen der Schlossfestspiele Schwerin feiert das **Ballett X Schwerin** den Tanz. Ballettdirektorin Xenia Wiest lädt dafür prominente Tänzerinnen und Tänzer internationaler Kompanien in die Landeshauptstadt ein. Sie präsentieren ein abwechslungsreiches Programm auf höchstem Niveau. Alle Gäste verbindet eine besondere Beziehung zu Xenia Wiest, die selbst viele Jahre beim Staatsballett Berlin getanzt hat und in der Ballettwelt bestens vernetzt ist. Daher trägt die Gala auch den Titel **Connexion** – auf deutsch heißt das „Verbindung“. „Der Tanz ist für alle Menschen zugänglich. Er hat keine Barriere und jeder Mensch kann den Tanz und die Emotionen mitfühlen – und na-

türlich auch die Musik. Diese Mischung aus Bewegung und Musik verbindet auch die Menschen“, sagt Xenia Wiest. Bei der Gala wird sich natürlich auch das Ballett X Schwerin präsentieren. Die Gala-Vorstellungen werden außerdem von der Ballettdirektorin selbst moderiert, die sich freut, die Vorstellungen endlich dem Schweriner Publikum zu präsentieren: „Die Künstler kommen gerne nach Schwerin, weil ich mit vielen während meiner Tänzerkarriere auch befreundet war. Schwerin ist eine wundervolle Stadt. Es ist toll, hier aufzutreten, andere Künstler zu treffen und dem Publikum die beste Vielfalt des Tanzes aus aller Welt zeigen können.“ Aufführungen von **Connexion #2** finden **täglich vom 22. bis 25. Juni** im Großen Haus am Alten Garten statt. Karten gibt es für **12 bis 56 Euro** unter www.schlossfestspiele-schwerin.de. *mak*

Schlossfestspiele bringen den Bus auf die Bühne

Das Mecklenburgische Staatstheater hat mit seinen Sommer-Highlights ein abwechslungsreiches Programm für Theaterfreunde und Schweriner auf die Beine gestellt. Ballettgala, Konzerte, Musical und Schauspiel sind vom 22. Juni bis 22. Juli an vier Spielorten erlebbar.

Schwerin • In der Sommerzeit bieten die Schlossfestspiele Schwerin wieder spannende Aufführungen an vielen Orten in der Landeshauptstadt an. Das jährliche Freiluftfestival für Theater und Musik ist im Freilichtmuseum Mueß zu Gast und zeigt dort die plattdeutsche Komödie **De Bär** nach Anton Tschechow. Große Emotionen weckt der meisterhafte Chorgesang von **Carmina Burana** auf der Freilichtbühne im Schlossgarten. Dort findet außerdem wieder das beliebte Picknick-Konzert der **MeckProms** statt: Besucher können mit eigener Decke, Campingstuhl und Proviantkörbchen selbst aufzischen. Im Mecklenburgischen Staatstheater zeigen internationale Tänzer bei der Ballettgala **Connexion #2** ihr Können und die Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin spielt anlässlich ihres 460. Geburtstags Richard Wagners **Der Ring ohne Worte**. Ein gelber VW-Bus fährt in der deutschsprachigen Erstaufführung von **Little Miss Sunshine** auf die Bühne im Schlossinnenhof (Grafik rechts). Darin mimt Schauspieler **Jennifer Sabel** (Foto rund und Titel) die angespannte Mutter Sheryl, die ihre junge Tochter Olive auf dem Weg zu einem Schönheitswettbewerb begleitet. Mit den Familienmitgliedern im Bus wird die Fahrt zum Austragungsort allerdings zu einem echten Stresstest. Schauspieler **Jennifer Sabel** übernimmt in dem Musical trotz ihres jungen Alters die Rolle der Mutter – eine Aufgabe, die sie sehr reizt: „Ich freue mich auf die Abende an der warmen Sommerluft mit einem Stück, das ans Herz geht, mit toller Musik – und natürlich auf hoffentlich viele Zuschauer.“ **Little Miss Sunshine** feiert am **1. Juli** Premiere im Schlossinnenhof und wird noch weitere 13 Mal aufgeführt. Tickets gibt es für **29 bis 54 Euro**. Unter www.schlossfestspiele-schwerin.de gibt es Karten für die Vorstellungen aller Programmpunkte. mak



Sonderangebote

Für **Little Miss Sunshine** im Schlossinnenhof gibt es folgende Sonderangebote in der 1. und 2. Kategorie:

- **Special für Schulklassen** (5. und 7. Juli, 15 Euro/pro Person)
- **Familientag** (9. Juli, 79 Euro für 2 Erw. & 1 Kind, jedes weitere Kind 10 Euro)
- **Seniorentage für Personen ab 65 Jahren** (6. und 19. Juli, 29 Euro)

Sprechen Sie die Theaterkasse gern an.



„Der Sommer steht vor der Tür und wieder einmal wird mir bewusst, wie wunderbar und besonders es ist, in dieser schönen Stadt leben und arbeiten zu dürfen. Plötzlich ist alles grün, die Sonne scheint wärmer, man fährt durch quietschgelbe Rapsfelder und streckt die Füße in den See. Die Menschen zieht es nach draußen und das Schauspiel in den wunderschönen Schlossinnenhof. Wir proben für unser neues Sommertheater und in diesem Jahr haben wir den Sonnenschein bereits im Titel: Bei unserem Musical „Little Miss Sunshine“ wird gespielt, gesungen und getanzt und für beste Unterhaltung unter sommerlichem Abendhimmel gesorgt. Wir freuen uns auf Sie!“

Nina Steinhilber
Schauspieldirektorin

Direkt zum
Ticketkauf



„De Bär“ ist los im Freilichtmuseum Mueß

Die Komödie nach Anton Tschechow läuft als Open-Air-Vorstellung im passenden Ambiente

Mueß • Zwischen den Bäumen und auf der Wiese im Freilichtmuseum präsentieren die Schlossfestspiele auch in diesem Jahr wieder eine Aufführung. Dabei wird Anton Tschechows Stück **De Bär** gespielt, welches er selbst als „Scherz“ bezeichnete. In der Komödie geht es um die verwitwete Gutsbesitzerin Marie. Ihre Ruhe auf dem Hof ist vorbei, als Gregor, ein ungehobelter Artillerieleutnant, auftaucht und die Schulden ihres verstorbenen Mannes einfordert. Der Streit, welches Geschlecht verlogener und falscher sei, steigert

sich zu einem bewaffneten Duell. Dabei ist das Feuer zwischen den beiden Dickschädeln eigentlich schon längst entfacht.

Für das im 19. Jahrhundert angelegte Stück ist das Freilichtmuseum Mueß eine perfekte Kulisse. Die energiegeladene Komödie, gespickt mit beschwingten Liedern zum Mitsingen, lädt zu einem fröhlichen Sommerabend unter freiem Himmel ein. Die Premiere ist am **24. Juni** um **18 Uhr**. Es gibt weitere zwölf Aufführungen. Tickets kosten **16 Euro**. mak



Ein Gin aus dem Ronfass

Mit einer Vision haben sich zwei Unternehmer aus Schwerin an ein neues Projekt getraut. Sie fragten sich: Wie schmeckt eigentlich ein Gin, der in einem eichernen Holzfass reifen darf, worin vorher der begehrte Ron Zuarin lagerte?

Schwerin • Eigentlich war es eine besondere Rumverkostung in der gemütlichen Lounge unter dem Dach des Tobaccohouse Brinkmann in der Mecklenburgstraße. Der legendäre Ron Zuarin, der den slawischen Namen der Stadt Schwerin trägt, begeisterte in all' seinen Variationen. Klar, dass im Anschluss eine Zigarre aus dem gläsernen Humidorschrank in den gemütlichen Ledersesseln geraucht wurde. Dabei philosophierten **Steffen Brinkmann** und **Holger Herrmann** über ihre 25-jährige Unternehmerschaft. Der eine ist in der Branche mit edlen Spirituosen und Zigarren erfolgreich, der andere ist in der Medien- und Kommunikationsbranche gewachsen. Doch plötzlich entsteht eine Idee, die schon Tage später in die Umsetzung geht.



Der beliebte Ron Zuarin, der monatelang in einem Eichenfass reifte, sollte Platz machen für eine hochwertige Ginveredelung. Dabei entstand der einzigartige Gin Zuarin. „Seine gelbbraune Farbe verrät schon seine besondere Herkunft“, sagt Steffen Brinkmann. „Es ist die gleiche Flaschenform wie der Ron Zuarin.“ Das Etikett stammt aus der Grafikwerkstatt der agentur für kommunikation maxpress. „Ich bin gespannt, wie der Gin schmeckt. Die leicht hölzerne Rumnote könnte spannend sein“, sagt Holger Herrmann.

Probiert werden soll der neue Gin, den es in limitierter Auflage gibt, am 4. Juni zur Oberbürgermeisterwahl. „Wir wollen dem besonderen Namen Zuarin auch zusätzlich eine Bedeutung geben“, so Brinkmann. Doch die beiden Unternehmer wären keine Visionisten, wenn sie nicht noch einen drauflegen würden. „Für jede verkaufte Flasche, die es im Tobaccohouse Brinkmann in der Mecklenburgstraße 13 gibt sowie bei der **hauspost** in der Stadionstraße 1 auf der Krösnitz, spenden wir fünf Euro für die Neuerschaffung der beliebten Drachenfigur **Nandolino** (Foto u.) am Pfaffenteich“. hh



Wer wird jetzt OB?

Eine Kandidatin und fünf Kandidaten stellen sich am 4. Juni zur Oberbürgermeisterwahl.

Schon jetzt steht fest, dass die Wahl ein enges Rennen werden könnte. Voraussetzung dafür sei aber eine hohe Wahlbeteiligung. Das öffentliche Interesse scheint enorm groß zu sein. Rund 25 Talkrunden, initiiert durch Vereine, Organisationen und Institutionen, fanden statt. Fast immer waren alle sechs Kandidaten eingeladen. Eine Plakatflut durchzieht Schwerin. Die Botschaften sind klar: „Von Schwerin in guten Händen“ über „Sonst macht's ja keiner“ und „Die Stadt gehört uns allen“ bis „Mehr für Schwerin“. Experten rechnen mit einer hohen Wahlbeteiligung und einer Stichwahl am 18. Juni. Während die einen von einer Wechselstimmung sprechen, setzen andere auf den Amtsinhaber-Bonus. In einer nichtrepräsentativen Umfrage der **hauspost** (350 Befragte in verschiedenen Stadtteilen) hat Dr. Rico Badenschier die Nase knapp vorn, dicht gefolgt von Thomas Tweer und Leif-Erik Holm. Dr. Daniel Trepsdorf liegt vor Regina Dorfmann und Martin Steinitz. Aber das will noch nichts heißen, denn es kommt darauf an, wie viele Wahlberechtigte ihre Stimme in der Briefwahl und am 4. Juni an der Urne abgeben – und natürlich bei einer Stichwahl am 18. Juni.

1

Rico Badenschier SPD

hauspost: Was wäre Ihre erste Amtshandlung als neu gewählter Oberbürgermeister?

Rico Badenschier: Ich werde die Sommermonate nutzen, um unser ISEK – das Integrierte Stadtentwicklungskonzept – bis 2030 auf den Weg zu bringen, den Beteiligungsprozess organisieren, durchführen und damit die wichtigsten Leitplanken der zweiten Amtszeit setzen.

hauspost: Wo fiebern Sie und mit wem am 4. Juni von 17 bis 21 Uhr dem Wahlausgang entgegen?

Rico Badenschier: Ich werde den Abend weitestgehend mit den vielen ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern – ohne die im Wahlkampf nichts gehen würde – im Säulengebäude verbringen und zwischendurch immer mal wieder für Interviews im Stadthaus sein.



2

Regina Dorfmann Bündnis 90/Die Grünen

hauspost: Was wäre Ihre erste Amtshandlung als neu gewählte Oberbürgermeisterin?

Regina Dorfmann: Am ersten Arbeitstag: Arbeitsplatz einrichten, Mitarbeitende kennenlernen und in der Dezerntenrunde die wichtigsten Themen besprechen.

Als erstes Projekt für Menschen mit Behinderung einen verbesserten Zugang zum Rathaus errichten lassen, damit unabhängige Teilhabe für alle möglich ist.

hauspost: Wo fiebern Sie und mit wem am 4. Juni dem Wahlausgang entgegen?

Regina Dorfmann: Mit meinem Team, meiner Familie und meinen Freunden im Bistro „Löwe“ am Markt. Ganz nah am Rathaus.



Fotos: maxpress, Silke-Maria Preßentin



3

Thomas Tweer
nominiert von CDU/Unabhängige Bürger/FDP

hauspost: Was wäre Ihre erste Amtshandlung als neu gewählter Oberbürgermeister?

Thomas Tweer: Büro betreten, Tasche abstellen und direkt einen Rundgang zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern machen, mich vorstellen und eine offene, kommunikative und konstruktive Zusammenarbeit anbieten. Dafür nehme ich mir viel Zeit! Die Mitbewerber der SPD, der Grünen, der Linken und der ASK zu einem Bier einladen und ein Foto posten mit folgendem Ziel: Wir haben den Wahlkampf so fair hinbekommen, dass das möglich ist!

hauspost: Wo fiebern Sie und mit wem am 4. Juni von 17 bis 21 Uhr dem Wahlausgang entgegen?

Thomas Tweer: In so einem Moment möchte ich mich vor allem bei den vielen Helfern sowie allen Menschen in Schwerin bedanken, die zur Wahl gegangen sind. Deshalb lade ich zum Bürgerfest auf den Altstädtischen Markt mit Bier, Bratwurst und Musik ein. Alle sind herzlich willkommen!



4

Daniel Trepsdorf
Die Linke

hauspost: Was wäre Ihre erste Amtshandlung als neu gewählter Oberbürgermeister?

Dr. Daniel Trepsdorf: Ich würde mich bei den Kolleginnen und Kollegen in der Stadtverwaltung vorstellen. Hiernach lade ich jede/-n Verwaltungsmitarbeiter/-in, die/der es möchte, zu einer wöchentlichen Ideensprechstunde ein: Wo drückt der Schuh? Was können wir besser machen? Wie wenden wir uns noch bürgernäher an die Schwerinerinnen und Schweriner?

hauspost: Wo fiebern Sie und mit wem am 4. Juni von 17 bis 21 Uhr dem Wahlausgang entgegen?

Dr. Daniel Trepsdorf: Mein ältester Sohn hat am 4. Juni Geburtstag und hat bei seiner ersten Wahl sogleich den eigenen Vater auf dem Wahlzettel stehen. Ich werde kurz mit den Unterstützern und Unterstützerinnen anstoßen und dann zur Geburtstagsparty gehen. Einen offiziellen Ort für die Wahlkampfabschlussfeier haben wir noch nicht.



5

Martin Steinitz
ASK

hauspost: Was wäre Ihre erste Amtshandlung als neu gewählter OB?

Martin Steinitz: Nach der Übergabe des jetzigen Amtsinhabers werde ich erstmal eine Runde durchs Haus drehen und mich mit meinen direkten Ansprechpartnern bekannt und vertraut machen. Als nächstes werde ich prüfen, ob es dringende Angelegenheiten gibt, die erledigt werden müssen. Ich werde mir einen Überblick verschaffen, welche Sitzungen anstehen, um die nächsten Wochen zu planen. Dann beginnt die Einarbeitung und Umsetzung meiner Ziele und Vorhaben.

hauspost: Wo fiebern Sie und mit wem am 4. Juni von 17 bis 21 Uhr dem Wahlausgang entgegen?

Martin Steinitz: Am Wahlabend werden wir uns in der „FreshEggsGallery“ in der Hyparschale einfinden. Stephan Schrör hat uns dazu eingeladen, den Abend bei ihm in der Galerie zu verbringen. Eingeladen sind alle Unterstützer, Freunde und Familie.



6

Leif-Erik Holm
AfD

hauspost: Was wäre Ihre erste Amtshandlung als neu gewählter OB?

Leif-Erik Holm: Schwerin ist mit der immer noch ungebremssten illegalen Migration überfordert. Hilfe für ukrainische Frauen und Kinder aus dem Kriegsgebiet ist richtig, aber darüber hinaus muss Schluss sein. Deshalb will ich zuerst das tun, was Bürgermeister anderswo schon getan haben: Ich will ein Stoppsignal nach Berlin senden. Folgekosten in Millionenhöhe, Wohnraummangel und massiv gestiegene Kriminalität bringen Schwerin ans Limit. Wir brauchen deshalb einen Aufnahmestopp!

hauspost: Wo fiebern Sie und mit wem am 4. Juni von 17 bis 21 Uhr dem Wahlausgang entgegen?

Leif-Erik Holm: Ich werde den Nachmittag mit meiner Familie im Garten verbringen. Später, wenn die Wahllokale schließen, werde ich gemeinsam mit meinen Mitsreitern und Unterstützern die Auszählung verfolgen. Und dann gibt es hoffentlich einen Grund zu feiern.



Herzliche Gratulation!

Tolle Preise winkten beim Gewinnspiel zum 25. Geburtstag der hauspost in der Mai-Ausgabe. Zehn richtige Antworten auf zehn Fragen – und ab ging es in die Lostrommel. Nun stehen die Gewinner fest.

Je ein 40-Euro-Gutschein vom Restaurant Hermes geht an Jana Schffel und Familie Biermann. Über je einen 25-Euro-Gutschein von Brillen Krille freuen sich Johanna Martens, Volker Hoffmann, Babette Sperling, Rolf Jurczinski und Susanne Hopp. Mit je einem 25-Euro-Gutschein bei Rewe einkaufen können Waltraut Steffen und R. Klückmann. Je einen 25-Euro-Gutschein vom Schlosspark-Center gibt es für Heidrun Aude, Giovanna Hagenstein, Ines Apel und Melina Erbe. Wohnaccessoires kann Charlotte Job für 25 Euro im Stijl Huis shoppen. Einen Kinoabend im Schweriner Mega Movies für je 25 Euro haben sich Christian Liebetrau, Jana Strampe, Julian Dierkes und Birgit Ninebuck gesichert. Evelyn Denzer hat einen Kühlrucksack gewonnen, Uwe Zwieg eine Fahrradtasche und Wolfgang Rein eine Autokiste mit Kühleinlage. Je zwei Freikarten gewährt der Trampolinpark EasyJump Hannelore Dakowski und Brunhilde Krömer. Die richtigen Lösungen lauteten:

1. Die erste *hauspost* erschien 1998.
2. Im Mai 2023 erschien die 303. Ausgabe der *hauspost*.
3. Die monatliche Auflage der *hauspost* beträgt 72.900.
4. Mariana Born ist das Titelgesicht der Ausgabe Mai 2023.
5. ZGM steht für Zentrales Gebäudemanagement.
6. Die *hauspost*-Redaktion sitzt in der Alten Postschule.
7. Die Plattform für Hörstücke heißt CITYTOGO.schwerin.de.
8. Schwerin hatte in den letzten 25 Jahren vier Bürgermeister.
9. Das Maskottchen der BUGA 2009 hieß Fiete.
10. Nando Kallweit schuf den Glücksdrachen Nandolino.

Er bringt die Musik auf den Markt

Mit dem musikklub im Zentrum Schwerins ist Karsten Stotko im vergangenen Jahr ein kulturelles Highlight gelungen. Als einer der Organisatoren der Konzertreihe macht er den Markt auch in diesem Sommer dienstags zum Treffpunkt für alle Generationen. Dabei treten Bands unterschiedlichster Genres auf und sorgen für ausgelassene Stimmung.

Altstadt • „Dass diese Konzerte so gut ankommen, freut uns sehr“, erzählt Karsten Stotko. Gemeinsam mit Martin Neuhaus und der Musikschule Ataraxia verwandelt er den zentralen Platz in Schwerin in eine Bühne für Musiker aus der Region. „Wir wollen den Nachwuchs stärken und Möglichkeiten zum Auftreten bieten. Das klappt wunderbar und wird von den Schwerinern sehr gut angenommen.“ Nach der erfolgreichen Premiersaison und der Auszeichnung mit dem Kunst- und Kulturpreis 2022 war klar, dass es auch in diesem Jahr weiter geht mit den wöchentlichen Konzerten. „Immer dienstags. Immer 19 Uhr. Immer auf'm Markt.“ lautet wieder unser Motto von Mai bis September. „Die Liebe zur Musik hat Karsten Stotko schon früh gepackt. „Ich erinnere mich, dass in der Ecke bei meiner Oma eine Gitarre stand. Als ich als Kind über die Saiten gestrichen habe und dann diese Töne kamen, war das magisch.“ Bei dem Instrument ist er auch geblieben und hat früh in Bands gespielt. „Von Punk, Rock bis Jazz war Verschiedenes dabei – ich wollte immer viel ausprobieren. Den Punk-Gedanken finde ich immer noch super: Also ohne Kenntnisse einfach mal loslegen und währenddessen dann dazulernen.“ Der Musiker hat Lust zu gestalten und Sachen anzupacken. „Ich frage mich gerne, ob Sachen immer so sein müssen, wie sie sind. „Muss es dienstags auf dem Markt so ruhig sein?“. Da haben wir die Chance



„Wir wollen den Nachwuchs stärken und Möglichkeiten zum Auftreten bieten. Das klappt wunderbar mit dem musikklub auf dem Markt.“

Karsten Stotko, Organisator vom musikklub

genutzt und etwas Neues probiert und den Platz so auf eine andere Art zum Treffpunkt gemacht.“ Mit Musik hat er auch beruflich zu tun: Stotko ist Musikredakteur beim NDR und wählt passende Songs für das Radioprogramm aus. Selbst hört er gerne die Beatles, den Jazzmusiker Al Jarreau oder David Bowie. Vorher hat er aber jahrelang in einem ganz anderen Bereich gearbeitet: „Freunde von mir hatten eine kleine Firma für Softwareprogrammierung gegründet und da bin ich als früher Fan des Internets hinzugestoßen. Ich erinnere mich noch gut an das Klingeln des Modems, wenn ich mich ins Internet eingewählt habe“, erzählt er lachend. „Was online alles an Wissen zur Verfügung steht, ist schon faszinierend. So sind ganz neue Wege fürs Lernen und Ausprobieren möglich. Das mochte ich damals schon sehr.“ Den gebürtigen Schweriner reizt außerdem die logische Herangehensweise beim Programmieren. „In der IT gibt es klare Strukturen und es ist es ist meist eindeutig, was passiert, wenn ich dem Computer einen bestimmten Befehl gebe. Das ist eigentlich der Gegensatz zur Musik, in der viel improvisiert wird.“ Diese Freiräume und die Vielfalt sind es, die Karsten Stotko so an der Musik begeistern, dass er sich rund um die Uhr damit beschäftigen möchte. „Wenn du eine Leidenschaft findest, die dich so erfüllt, kannst du dich glücklich schätzen. Und ich bin glücklich.“

Matti Kruck



Muss die Entscheidung, das Jobcenter umzuziehen, für Schwerin

Fraktion CDU/FDP

Vorsitzender: Gert Rudolf
(0385) 545 29 52
cdu-stadtfraktion@schwerin.de



Es war eine bewusste Entscheidung, vom Margarethenhof in ein Neubau-Objekt umzuziehen. Man wollte dorthin gehen, wo die meisten Empfänger von Sozialleistungen leben. Ich halte das weiterhin für nachvollziehbar, zumal dies keine Entscheidung der Stadt, sondern einzig der Arbeitsagentur war. Dass nun der Neubau nicht planmäßig läuft, ist ärgerlich. Der momentan unfertige Bau muss finalisiert werden. Gleichzeitig erwarte ich aber ein Konzept für die künftige Nutzung des Margarethenhofs nach dem Auszug von Agentur und Jobcenter. Hier liegt die Verantwortung beim Oberbürgermeister.

Fraktion DIE LINKE

stell. Vorsitzender:
w
(0385) 545 29 57
stadtfraktion-die-linke@schwerin.de



Mit der Entscheidung zum Umzug des Jobcenters wollen wir die Stadtteile im Schweriner Süden beleben. Das gleiche Ziel hatte auch unser Antrag zur Wiederbelebung des Fernsehturms. Wir wollen den Großwohnsiedlungen im Süden der Stadt neue Perspektiven eröffnen und der sozialen Spaltung entgegenwirken. Da die meisten Besucher des Jobcenters aus dem Schweriner Süden kommen, sparen viele die Kosten für das Nahverkehrsticket. Aus unserer Sicht ist die Verzögerung beim Neubau des Jobcenters sehr bedauerlich. Sie ist kein Grund, die Entscheidung grundsätzlich zu überdenken.

Fraktion SPD

Vorsitzende:
Mandy Pfeifer
(0385) 545 29 62
spd-stadtfraktion@schwerin.de



Die Entscheidung, das Jobcenter im Schweriner Süden anzusiedeln, halte ich nach wie vor für richtig und dazu steht auch die SPD-Stadtfraktion. Die übereilte Suche nach möglichen Alternativen halte ich angesichts des halbfertigen Baus auf dem Großen Dreesch für den falschen Weg. Wir brauchen keine Bauruine in einem Stadtteil, der ohnehin schon besondere Herausforderungen hat. Es ist im eigenen Interesse der Bundesagentur für Arbeit und auch ihre Pflicht, mit dem Bauträger das weitere Vorgehen zu klären. Die Gespräche dazu laufen meines Erachtens bereits.

Bürgerinformationssystem:
<https://bis.schwerin.de>

Büro der Stadtvertretung
Patrick Nemitz
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin
(0385) 545 10 21, pnemitz@schwerin.de

Stadtpräsident
Sebastian Ehlers
(0385) 545 10 30
stadvertretung@schwerin.de



Maritimes Flair am Ziegelsee

Werdervorstadt • Seit Jahren gab es Ideen und Diskussionen darüber, was auf dem Gelände des ehemaligen Landesstraßenbauamtes an der Güstrower Straße entstehen soll. Nun nimmt das ambitionierte Projekt Fahrt auf. „Es liegt im Interesse der Stadt, dass hier eine passgenaue touristische Infrastruktur entsteht, die für die Öffentlichkeit zugänglich ist und Angebotslücken schließt. Darum haben wir in Schwerin ausführlich mit mehreren Investoren gesprochen und uns im Ergebnis mit breiter politischer Mehrheit für Toni Pilipenko entschieden“, sagt Schwerins Baudezernent Bernd Nottebaum. Am Südostufer des Ziegelaufensees werden Angebote für Wassersport- und technische Dienstleistungen sowie Wohnmobilstellplätze geschaffen. Dazu gehören eine Anlegestelle mit Steg, Betankungsmöglichkeit für Boote und die Fäkalienentsorgung. Das maritime Zentrum wird an die öffentlichen Wanderwege angebunden. Es entstehen ökologische, autarke Ferienhäuser, ein zentraler Gastronomiestandort und großflächige Photovoltaikanlagen, die zur Energieversorgung des Hafenerwerkes Schwerins beitragen.

Steffen Holz



Neubau des Jobcenters stockt

Mueßer Holz • Keine Baumaschine, keine Handwerker und kein Fortschritt des Riesenprojektes: Die Arbeit ruht am zukünftigen Gebäude des Jobcenters in der Mendelejewstraße im Mueßer Holz. Seit Ende März, der Fertigstellung des Rohbaus, bewegt sich hier kein Rad. „Wegen der schwierigen Situation am Immobilien- und Baumarkt kommt es aktuell zu einer Verlangsamung des Baugeschehens und der Bau ruht“, heißt es von Annica Geese, stellvertretende Geschäftsführerin des Jobcenters Schwerin. „Um den Zeitpunkt des Weiterbaus zu konkretisieren, besteht regelmäßiger Kontakt zwischen dem Bauinvestor und der GBI (Gebäude-, Bau- und Immobilienmanagement GmbH) aber natürlich auch mit uns als zukünftigen Mieter“, berichtet Annica Geese. Einen Termin, wann sich auf der Großbaustelle wieder etwas bewegt und etwa der Innenausbau und somit die Fertigstellung vorangehen könnte, gibt es allerdings noch nicht. Für die circa 500 Mitarbeiter des Jobcenters, die laut ursprünglicher Planung zum Ende des Jahres vom jetzigen Standort Margaretenhof auf den Dreesch ziehen sollen, bedeutet es weiter, abwarten. Ein neuer Umzugstermin liegt, wie die Fortführung

der Bauarbeiten, weiter im Dunkeln. Deshalb über Alternativen zum Umzug nachzudenken, ist für Annica Geese keine Option. „Der neue Standort steht für noch mehr Kundennähe und kurze Wege in der Landeshauptstadt. Ziel bleibt es, das Projekt fertigzustellen und zu beziehen“, so die klare Ansage der stellvertretenden Geschäftsführerin des Jobcenters Schwerin. Während der Weiterbau auf dem Dreesch stockt, versucht der Ortsbeirat Warnitz, die vom Wegzug Betroffenen wie Eigentümer, Werbegemeinschaft und Einzelhändler an einen Tisch zu bringen. „Bereits Ende Februar haben wir uns getroffen und mögliche Optionen für die irgendwann leergezogenen Büros des Jobcenters zu beraten“, erzählt Heike Erhardt, Ortsbeiratsvorsitzende in Warnitz. Die freierwerdenden großflächigen Büros wieder zu vermieten, scheint weiterhin schwierig, hieß es dazu von den Eigentümern. „Günstigen Wohnraum für Studenten oder Azubis zu schaffen, wäre eher eine Alternative“, berichtet Heike Erhardt von den Gesprächen. „Die Stadtverwaltung scheint das Problem auf dem Schirm zu haben“, sagt sie. Beim nächsten Immobilienforum soll der Margaretenhof nach ihren Informationen Thema sein.

Steffen Holz

neu bewertet werden? Welche Alternativen gibt es?

Fraktion AfD

Vorsitzende:
Petra Federau
(0385) 545 29 65
afd-stadtfraktion@schwerin.de



Dem Umzug ging ein langwieriger Entscheidungsprozess durch die Bundesagentur für Arbeit und die Trägerversammlung des Jobcenters voraus, auf den die Stadt nur teilweise Einfluss hatte. Der Umzug an den neuen Standort ist alternativlos - es sei denn, man möchte eine weitere Bauruine in der Stadt haben. Jetzt geht es darum, die Verträge einzuhalten: Agentur und Jobcenter dürfen keinen Rückzieher machen und die zuständige Baufirma muss so schnell wie möglich ihren vertraglichen Verpflichtungen nachkommen. Alles andere wäre eine unnötige Verschwendung von Zeit und Geld.

Fraktion Unabhängige Bürger

Vorsitzender:
Manfred Strauß
(0385) 545 29 66
fraktion-ub@schwerin.de



Unsere Fraktion hat die Entscheidung für den neuen Standort nicht befürwortet. Dieser Umzug ist aus unserer Sicht städtebaulich ein falsches Signal. Die Entscheidung lag jedoch nicht in unserer Hand. Es bleibt zu hoffen, dass der Margaretenhof nach dem Weggang von circa 500 Mitarbeiter:innen nicht zur Invest-Ruine wird. Nach unseren Informationen soll der Bau trotz aktuellem Stillstand fertig gestellt werden. Um über Alternativen nachzudenken ist der Bau zu weit vorangeschritten. Es ist jetzt nur konsequent, den Weg auch zu Ende zu gehen. Ansonsten haben wir die nächste Bauruine in der Stadt.

Fraktion B90/DIE GRÜNEN

Vorsitzende:
Regina Dorfmann
(0385) 545 29 70
fraktion-buendnis90-diegruenen@schwerin.de



Nach Auskunft der Verwaltung ist der Stillstand auf der Baustelle nur temporär und deshalb gibt es für meine Fraktion keine andere Bewertung als zuvor: Die Wege zum Jobcenter werden durch die Verlegung in das Mueßer Holz für fast alle Schweriner:innen und Schweriner kürzer, denn man kommt gut mit der Straßenbahn dorthin. Auch für die Menschen, die bei der Arbeitsagentur und dem Jobcenter arbeiten, wird der Arbeitsplatz besser erreichbar. Dem Stadtteil wird es guttun, wenn er durch die Behörde vor Ort belebt wird. Daher halten wir die Entscheidung für den Umzug nach wie vor für richtig.

Der Stadtanzeiger

Die Ausgabe Nummer Nr. 11/2023 vom 26. Mai liegt vor: www.schwerin.de/stadtanzeiger und ist im Bürgerbüro, in den Bibliotheken, im

Schlosspark-Center, in den Straßenbahnen, im KIZ, in der Tourist-Info, im Stadtteilbüro Mueßer Holz und im Campus am Turm erhältlich.

Nächste Erscheinungen:
9. und 23. Juni

Neue Servicezeiten
Gerne sind wir per Telefon oder per E-Mail für Sie da:
Mo. bis Do.
8 bis 16 Uhr
Fr. 8 bis 12 Uhr

Neue Öffnungszeiten der Mietercenter
Mo. bis Fr.
9 bis 12 Uhr
Di. und Do.
14 bis 17 Uhr

Mietercenter Mitte
Stadtteile
Altstadt/Weststadt
Geschwister-Scholl-Straße 4
19053 Schwerin
Telefon:
(0385) 74 26-300
E-Mail: mc-mitte@wgs-schwerin.de

Mietercenter Nord
Stadtteil Lankow
Rahlstedter Straße 27
19057 Schwerin
Telefon:
(0385) 74 26-300
E-Mail: mc-nord@wgs-schwerin.de

Mietercenter Süd
Stadtteile
Großer Dreesch/
Krebsförden/
Neu Zippendorf/
Mueßer Holz
Friedrich-Engels-Straße 2c
19061 Schwerin
Telefon:
(0385) 74 26-300
E-Mail: mc-sued@wgs-schwerin.de

Vermietungsteam
Telefon:
(0385) 74 26-200
E-Mail: vermietung@wgs-schwerin.de

In Nottfällen ist die WGS montags bis freitags ab 16 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztägig unter der Service-Rufnummer unten erreichbar:

Havarie- und Nottfälle
Telefon 74 26-400



150 Stunden

hat Marcel Laske renoviert.

Selbst ist der Mann

Abgewohnte Fliesen, Tapeten mit Holzdekor auf den Türen, ein wackeliger Einbauschränk im Flur – als Marcel Laske sich die Wohnung Mitte Januar erstmals anschaute, zeigte sie sich nach langem Leerstand nicht gerade einladend. Jetzt ist alles modern, denn der Mieter hat richtig angepackt.

Lankow • Die WGS kümmert sich kontinuierlich um die zeitgemäße Modernisierung ihrer Wohnungen und lässt ihre Mieter zum Beispiel bei der Wahl von Böden oder Badfliesen mitentscheiden. „Diese Wohnung wäre demnächst ebenfalls hergerichtet worden – aber **Marcel Laske (Foto)** war neugierig und wollte sich handwerklich einsetzen“, erläutert Kundenbetreuerin Antje Bannow. Bei der Besichtigung hielt er deshalb alles per Video fest, um genau zu überblicken, was es zu tun geben würde. Sogleich hatte er Ideen und zeigte Sachverstand für die Renovierung. „Es ist nicht üblich, dass unsere Mieter derart viel in Eigenregie übernehmen. Umso mehr hat mich der Einsatz von Herrn Laske beeindruckt“, betont die Kundenbetreuerin. So ergab sich eine Win-win-Situation: Dadurch, dass er die Renovierung kom-

plett übernahm, konnte er möglichst früh einziehen, profitiert von einer günstigen Miete und wohnte im ersten Monat sogar mietfrei. Die WGS wiederum wusste durch Marcel Laskes Engagement die Wohnung schnell wieder hergestellt und in guten Händen. „Die Materialkosten für die Renovierung haben wir natürlich übernommen“, sagt Antje Bannow und fand in dem Berufskraftfahrer einen Mieter, der kostenbewusst damit umgegangen ist.

Umfassende Renovierung in Eigenregie

„Ich habe mich immer umgeschaut, wo es günstig ist und mich schlau gemacht, wenn ich auf ein bauliches Problem gestoßen bin“, erzählt dieser. Schließlich war die Wohnung mittlerweile in die Jahre gekommen. Beim Entfernen des Fliesenspiegels

in der Küche wurde ein Loch in die Wand gerissen – das hat Marcel Laske schnell gelöst. Darüber hinaus schrubberte er die Fliesen im Bad, lackierte Türrahmen, tapetezte, malerte, verlegte Böden und riss einen maroden Einbauschränk heraus, um anschließend die Wand zum Schlafzimmer selbstständig neu zu bauen. Bis die Wohnung fertig war, hat er rund sechs Wochen gebraucht. Jetzt fühlt er sich wohl, auch mit dem Wohnumfeld rund um die Grevesmühlener Straße. „Da ich vom Dorf komme, habe ich es gerne ruhig – das passt hier. Vieles kann ich zu Fuß erledigen“, erzählt er Antje Bannow beim Kaffee im hellen Wohnzimmer. Ob noch was fehlt? „Ich suche noch einen passenden Schlafzimmerschränk und schaue nach einer Schiebetür, mit der ich Küche und Wohnzimmer voneinander trennen kann.“ Marcel Laske steckt nun mal voller Tatendrang. *Janine Pleger*

Mit dem Mieterportal schnell unterwegs in jedem Alter

Schwerin • Seit Dezember 2020 ist das WGS Mieterportal am Start und bietet eine Menge hilfreicher Services: Die Mieter können mit nur wenigen Klicks zum Beispiel den aktuellen Mietvertrag einsehen oder die letzte Betriebskostenabrechnung abrufen. Auch persönliche Daten – zum Beispiel die Bankverbindung – lassen sich leicht ändern. Um Alltägliches rund ums Wohnen zu regeln, ist das Portal deshalb für viele WGS-Mieter eine Erleichterung.

So geht es auch dem 76-jährigen **Heinz Lüneburg (Foto)** aus Lankow. „Man spart sich den Gang ins Mietercenter. Das ist praktisch“, findet er. Der aufgeschlossene Rentner hat damit unter anderem eine Reparaturmeldung durchgegeben, die den Hauseingang betraf. Das war völlig unkompliziert. Während andere Mieter gerne die WGS App nutzen und über Push-Benachrichtigungen erfahren, wenn sich der Status einer Anfrage ändert, hält sich Heinz Lüneburg am liebsten mit dem heimischen Laptop auf dem Laufenden. Erst kürzlich hat er dabei das Käsekuchen-Brownie-Rezept aus der „Wohlfühlen geht so“-Rubrik entdeckt, denn die wird von der WGS ebenfalls im Mieterportal veröffentlicht. „Das habe ich direkt meiner Frau gezeigt“, so Heinz Lüneburg. „Sie backt nämlich gerne.“ *jpl*



Flohmarktidylle im Hinterhof

Cinja Bielohradsky war mit ihrem Verkaufstisch pünktlich zum Start des Hofflohmarktfestivals bereit. Was in der Schelfstadt bereits etabliert ist, wurde im Mai erstmals in der Feldstadt mitveranstaltet. „Das ist toll, denn hier ist es mindestens genauso schön“, so die WGS-Mieterin.

Feldstadt • Um das zu zeigen, wollte die 28-Jährige gerne mitmachen und ging auf die Wohnungsgesellschaft Schwerin zu. Kurzerhand war klar: Der Hinterhof in der Feldstraße durfte sich gerne mitpräsentieren. „Oft sind nur die Fassaden der Häuser für Spaziergänger zu entdecken, beim Hofflohmarkt bietet sich die Gelegenheit, einmal dahinter zu luschern“, sagte Cinja Bielohradsky, die die Größe des Hofes sehr schätzt. „Es ist fast wie eine Kleingartenanlage bei uns.“

Eigentlich ist die Mieterin kein Fan von Trödelmärkten. Die großen sind ihr zu voll und zu trubelig, aber die Hinterhofidylle ist für sie etwas ganz anderes: „Es ist beinahe niedlich, wie sich alle Beteiligten auf diesen Tag einrichten und die Besucher die Hinterhöfe mit einem vorsichtigen Blick um die Ecke betreten.“ Gerne ließ sie diese stöbern – in Spielzeug, Kinderkleidung, einem Sortiment aus Kaffeekannen und Kleinmöbeln. Die vierjährige Tochter Wilma



machte ebenfalls begeistert mit und verkaufte selbstgemachte Limonade. „Unser Zwergpudelwelpen Buddy dagegen ist natürlich unverkäuflich“, so Cinja Bielohradsky (Foto). Dafür ging schnell eine Kiste mit Holzbahnschienen und Loks an einen neuen Besitzer. Die WGS hat sich über die Initiative von Cinja Bielohradsky gefreut, denn ein guter Kontakt der Nachbarn untereinander – ob im Haus oder in der Straße – ist der Wohnungsgesellschaft wichtig. „Es ist immer wieder schön zu sehen, wenn sich unsere Mieter so engagieren – und der Hinterhof hier eignet sich wirklich ganz besonders“, so Petra Radscheid, Teamleiterin des Mietercenters Mitte. „Vielleicht fragen nächstes Mal noch weitere Mieter bei uns an, um mitzumachen, auch in anderen Straßen.“ jpl

untereinander – ob im Haus oder in der Straße – ist der Wohnungsgesellschaft wichtig. „Es ist immer wieder schön zu sehen, wenn sich unsere Mieter so engagieren – und der Hinterhof hier eignet sich wirklich ganz besonders“, so Petra Radscheid, Teamleiterin des Mietercenters Mitte. „Vielleicht fragen nächstes Mal noch weitere Mieter bei uns an, um mitzumachen, auch in anderen Straßen.“ jpl



Ein neuer Dreh für alte Flaschen

Der Do-it-yourself-Sommertipp vereint einen optischen Hingucker mit angesagtem Upcycling: Alte PET-Flaschen bekommen eine neue Aufgabe als Kräutertöpfe. Der besondere Clou wird vor allem diejenigen freuen, deren grüner Daumen nicht so stark ausgeprägt ist: Die Pflanzgefäße verfügen nämlich über ein integriertes Bewässerungssystem.

Schwerin • Ob Basilikum, Oregano, Minze, Salbei oder Petersilie – mit den WGS-Kräutertöpfen aus PET-Flaschen kommt Frische auf die Fensterbank oder auf den Balkon. Monique Rosehr aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit bei der WGS hat den Upcycling-Tipp entdeckt und für die *hauspost*-Leser ausprobiert. „Würzige Kräuter passen doch perfekt zur Grillsaison“, sagt sie und findet zudem: „Nachmachen ist wirklich einfach. Wer die Töpfe dazu mit etwas Liebe zum Detail verzieren, kann sich einen schönen Blickfang basteln.“

Was benötigt wird:

- PET-Flaschen in verschiedenen Farben
- Kräuter oder Saaten, zum Beispiel Kressesamen
- Pflanzerde (am besten Bio)
- Handbohrer
- saugfähige Kordel
- Cutter-Messer
- Bänderolen zum Verzieren

Und so geht's:

1. Mit einem Cuttermesser die Flasche zerteilen. Das Stück mit dem Flaschenhals sollte weniger hoch sein als das andere, damit später nichts übersteht.
2. Den jeweiligen Flaschendeckel mit einem Handbohrer durchbohren. Zusätzliche Löcher in beiden Flaschenteilen sorgen für eine bessere Belüftung.
3. Die Kordel durch das Loch im Deckel ziehen.
4. Den unteren Flaschenteil mit Wasser befüllen, den Teil mit Deckel umgedreht hineinsetzen, sodass die Kordel im Wasser liegt.
5. Flaschenhals mit Erde befüllen und das andere Ende der Kordel dabei langziehen und festhalten. Anschließend in die Erde drücken.
6. Samen nach Packungsanleitung einsäen beziehungsweise Kräuter einpflanzen.
7. Das Äußere des Pflanztopfes zum Schluss mit einer Bänderole nach Wunsch verzieren – fertig ist der Kräutertopf mit Bewässerungssystem.

Janine Pleger



Mittags am Monumentenberg

Mehr als 20 Unternehmen arbeiten im Auftrag der WGS gerade im Quartier am Monumentenberg. Als Dankeschön gab es im Mai eine gemeinsame Pause mit Bratwurst.

Großer Dreesch • 159 moderne und barriere-reduzierte Wohnungen sollen in der Anne-Frank-Straße, Friedrich-Engels-Straße und Von-der-Schulenburg-Straße entstehen. Alles wird neu: Die Handwerksfirmen modernisieren im Auftrag der Wohnungsgesellschaft Schwerin die Fünfgeschosser aus den 1970er-Jahren – es wird entkernt, die Fassade, Kellerdecken und das Dach werden mit neuer Wärmedämmung versehen, innenliegende Aufzüge eingebaut und Grundrisse der Wohnungen verändert, sodass sich die zukünftigen Mieter auf zeitgemäßes Wohnen freuen können. Insgesamt werden

rund 36 Millionen Euro in das Großbauprojekt investiert, Fördermittel des Bundes sowie Eigenmittel inklusive. „Im ersten Bauabschnitt in der Anne-Frank-Straße 21-23 sind wir bereits im Ausbau, im zweiten Abschnitt in der Friedrich-Engels-Straße 24-28 haben wir gerade entkernt, im dritten Bauabschnitt beginnen wir nun damit“, so Martina Hartnuß, WGS-Projektleiterin. Gemeinsam mit ihren Kollegen nutzte sie im Mai eine Mittagspause bei Bratwurst und Softgetränken, um den Handwerkern vor Ort Danke zu sagen und die gute Zusammenarbeit noch weiter zu stärken – denn alle arbeiten bestens Hand in Hand. „Schon ein Viertel der gesamten Arbeit ist geschafft. Wir sind im Plan und so kann es weitergehen.“ Janine Pleger

Stadtwerke Schwerin
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon:
(0385) 633 0
Fax:
(0385) 633 11 11

E-Mail: stadtwerke-
schwerin@swn.de
Internet:
www.stadtwerke-
schwerin.de

Kundenservice
Privatkunden
Telefon: 633 14 27
Fax: 633 14 24
E-Mail:
kundenservice@swn.de

Öffnungszeiten
Kundencenter:
(Änderungen möglich)
Mecklenburgstraße 1
Eckdrift 43 - 45
Mo. 8 bis 18 Uhr
Di. 8 bis 18 Uhr
Mi. 8 bis 14 Uhr
Do. 8 bis 18 Uhr
Fr. 8 bis 14 Uhr

Geschäftskunden
Telefon: 633 12 83
Fax: 633 12 82
E-Mail:
vertrieb@swn.de

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon: 633 35 90
bis 633 35 95
Fax: 633 35 96

Leitungsauskunft
Telefon: 633 35 19
Fax: 633 39 96

Kommunikation
Telefon: 633 11 90
Fax: 633 12 93

Schulkontakte
Telefon: 633 11 94
Fax: 633 12 93

Notrufnummern

Technische Störungen
Telefon: 633 42 22

Gasgeruch
Telefon: 633 33 60

Zentrale Einwahl
Telefon: 633 - 0



Geothermie

In Lankow ist die deutschlandweit erste mitteltiefe Geothermie-Anlage mit Wärmepumpen seit dem 28. April in Betrieb. Mit einem Festakt und hohem politischen Besuch wurde dieser Meilenstein in der Wärmewende gefeiert.

Schwerin • Die Stadtwerke Schwerin feierten die offizielle Inbetriebnahme ihrer ersten Geothermie-Anlage. Gemeinsam setzten Bundeskanzler Scholz, Ministerpräsidentin Schwesig, Oberbürgermeister Dr. Badenschier, Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Wolf und Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz Kellner die Tiefenpumpe zur Förderung der warmen Sole per Buzzer-Druck in Gang. Auch Wirtschaftsminister Meyer und Innenminister Pegel würdigten die besondere Relevanz dieser deutschlandweit bislang einzigartigen Anlage in der Kombination aus mitteltiefer Geothermie und Wärmepumpen.

15 Prozent Fernwärme aus der Erde

So groß wird der zukünftige Anteil der Geothermie an der Schweriner Fernwärme sein. Bundeskanzler Scholz betont die wegweisende Bedeutung der Erdwärmennutzung: „Dieser Ausflug in die Tiefe der Erde ist ein Projekt, das in die Zukunft weist: Anders als Wind oder Sonne steht Geothermie rund um die Uhr zur Verfügung, im Sommer wie im Winter, an 365 Tagen im Jahr. Und deshalb machen uns Projekte

wie dieses hier nicht nur unabhängiger von den volatilen Gaspreisen, von der geopolitischen Großlage und von Marktschwankungen bei der fossilen Energie. Sie können die Grundlast auch an sonnen- oder windarmen Tagen sichern – und sind so eine perfekte Ergänzung zur Windenergie, bei der Mecklenburg-Vorpommern heute schon ganz vorne mit dabei ist.“

Die Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern, Manuela Schwesig, hob die Leuchtturmwirkung des Projekts hervor: „Die neue Geothermieanlage in Schwerin ist einzigartig in Deutschland: 56 Grad heißes Wasser aus 1.300 Metern Tiefe, das an der Oberfläche von vier Wärmepumpen erhitzt und dann per Fernwärme in die Häuser und Wohnungen der Menschen gebracht wird. Klimaneutral, leistungsfähig und mit konkretem Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort zeigt die Anlage beispielhaft, wie die Energiewende in Deutschland gelingen kann.“ Für Dr. Rico Badenschier, Schwerins Oberbürgermeister, ist die offizielle Inbetriebnahme der Anlage ein elementarer Bestandteil auf dem Weg zur Klimaneutralität der Landeshauptstadt: „Unsere Stadtwerke haben Weitsicht bewiesen: Mit der Nutzung der Geothermie haben sie ei-

nen großen Schatz Schwerins erschlossen und sorgen dafür, dass er der Allgemeinheit zugutekommt. Mit der klimafreundlichen Fernwärme ist unsere Stadt künftig weniger abhängig von fossilen Brennstoffen wie Erdgas und Öl. So funktioniert kommunale Daseinsvorsorge, die nicht zu Lasten künftiger Generationen geht“, sagte er.

Stadtwerke planen seit 2015 Geothermie

„Nach den Jahren intensiver Projektarbeit, der Bewältigung vieler neuartiger Themenfelder und Beräumung von Bedenken sind wir heute am Ziel und können den Bodenschatz unter unseren Füßen erschließen und grüne Wärme für Schwerin erzeugen. Mit unserer neuen Geothermie-Anlage haben wir eine Antwort auf die vielfältigen Herausforderungen der Wärmewende gefunden. Es erfüllt mich mit Freude und Stolz, dass wir für diesen Meilenstein in der klimaneutralen Wärmeversorgung so viel Anerkennung aus Politik und Wirtschaft erfahren. Und ich kann schon heute verraten: Die Planungen für weitere Anlagen laufen bereits“, resümiert Dr. Josef Wolf, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwerin.
Julia Panke

Chronik der Geothermie-Anlage Schwerin Lankow:

2015



November 2015
1. Spatenstich – der alte Kohlebansen muss weichen



Oktober 2018
Bohrstart für die Geothermie



Dezember 2018
Förderbohrung erreicht Zielgebiet



- Grüne Wärme für Schwerin

Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Wolf begrüßte Ministerpräsidentin Schwesig und Bundeskanzler Scholz gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin, Dr. Badenschier an der neuen Geothermie-Anlage (v. l. n. r.)



Fotos: Stadtwerke Schwerin



Dr. Rico Badenschier,
Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Schwerin



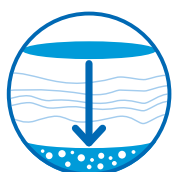
Manuela Schwesig,
Ministerpräsidentin von
Mecklenburg-Vorpommern



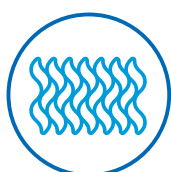
Olaf Scholz,
Bundeskanzler



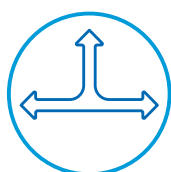
Dr. Josef Wolf,
Geschäftsführer
Stadtwerke Schwerin



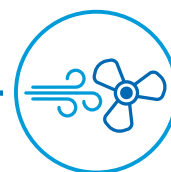
Oktober 2020
Start der Arbeiten für die
Injektionsbohrung



März 2021
Injektionsbohrung
erfolgreich getestet



April 2022
Verlegung Soleleitung unter
der Ratzeburger Straße



28. April 2023
Offizielle
Inbetriebnahme

2023

**Nahverkehr
Schwerin GmbH**
Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 16 01 62
19091 Schwerin

Zentrale Telefon:
(0385) 39 90-0
Fax:
(0385) 39 90-999

**Fahrplanauskunft
Telefon:**
(0385) 39 90-222

**Kundendienst
Telefon:**
(0385) 39 90-333

**Leitstelle
Straßenbahn
und Bus
Telefon**
(0385) 39 90-444

**Abo-Service
Telefon:**
(0385) 39 90-555

**Tarifauskunft
Telefon:**
(0385) 39 90-666

**Service Parken
Telefon**
(0385) 39 90-446

**Schadens- und
Unfallbearbeitung
Telefon:**
(0385) 39 90-161
(0385) 39 90-162

Internet:
www.nahverkehr-schwerin.de
E-Mail:
info@nahverkehr-schwerin.de

**Training mit Rollatoren
und E-Scootern**
Am Dienstag,
10. September von 10
bis 13 Uhr lädt der NVS
zum Mobilitätstraining
auf dem Bertha-Kling-
berg-Platz ein. Rollator-
und E-Scooter-Nutzer
üben, sicher in Bus und
Bahn unterwegs zu sein.
Wer noch keine Gehhilfe
braucht, aber schon mal
trainieren möchte, kann
ebenfalls gerne mitma-
chen. Die Teilnahme ist
kostenlos.



V.l.: Moderator Thomas Böhm von TV:Schwerin, die OB-Kandidaten Leif-Erik Holm und Regina Dorfmann, Oberbürgermeister Rico Badenschier, Mareike Herrmann vom BUND Schwerin, die OB-Kandidaten Martin Steinitz, Thomas Tweer und Daniel Trepsdorf sowie Co-Moderatorin Janine Pleger von der hauspost.

Haselholz • Wie lassen sich Klimaschutz und das Ziel, Schwerin bis 2035 Co₂-neutral zu gestalten, am besten umsetzen? Auf Einladung der Klima Allianz Schwerin haben der Oberbürgermeister und die OB-Kandidaten Position bezogen – in der Bushalle Haselholz, die der NVS als Mitglied der Allianz gerne zur Verfügung stellte. Darüber, dass die Ziele nur gemeinsam, vernetzt und an einem Strang umgesetzt werden können, waren sich alle einig. Ebenso führt kein Weg daran vorbei, Energie zu sparen und die Gebäude der Stadt in klimapolitische Überlegungen einzubeziehen. Hierbei spielen vor allem die energetische Sanie-

rung und der Ausbau der Fernwärme eine Rolle. Angesichts der vielen Dachflächen auf dem Dreesch macht es Sinn, die Solar-energie weiter auszubauen. Vor allem aber sollte Umweltbildung so früh wie möglich anfangen und mit passenden Angeboten in Schule und Kita positiv bespielt werden. An erster Stelle steht die Erhaltung der Naturschutzstation in Neu Zippendorf. Am Beispiel der Firma Vink Chemicals, die sich im Industriepark Schwerin niederlassen wird, zeigte sich eine Zwickmühle. Einerseits gibt es strenge Regularien für eben solche Störbetriebe und die Stadt ist froh über jedes Unternehmen. Andererseits wünschen

sich viele, bei zukünftigen Ansiedlungen genauer hinzuschauen und analog zu Sozialstandards bei öffentlichen Vergaben verstärkt auch Klimastandards zugrunde-zulegen. In Bezug auf die Mobilitätswende gilt es, Fahrradwege und den ÖPNV aus-zubauen und mehr Lebensqualität in der Innenstadt zu schaffen. Was zählt, ist, dass jeder einzelne im Kleinen seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Aus Sicht der Politik ist wichtig, die Bürger mitzuneh-men und für Klimaschutz zu sensibilisieren. Einen genauen Blick auf die Standpunkte der OB-Kandidaten können Interessenten unter www.tv-schwerin.de werfen. *ms*

Blickfang Bus

Der neue E-Gelenkbus des NVS fährt seit Kurzem mit bunten Kindermotiven durch Schwerin – die Siegerbilder aus einem Malwettbewerb im vergangenen Jahr.

Schwerin • 120 kleine Künstler waren dem Aufruf des NVS und der Kita gGmbH gefolgt, ihre Ideen zur Gestaltung des Busses einzureichen. Gefragt waren kreative Werke zum Thema Umwelt- und Klimaschutz. 25 Bilder schafften es schließlich in die Endauswahl. Der Malwettbewerbs-Jury fiel es schwer, sich für ihre Favoriten zu entscheiden – elf Erwachsene und fünf Kinder gaben ihre Stimme ab, und zwar jeweils für zwei Entwürfe. „Wir haben bei der Besetzung der Jury darauf geachtet, dass es eine Mischung

aus Erwachsenen und Kindern gab“, sagt Wolfgang Block, NVS-Pressesprecher. Die Junior-Preisrichter regten schließlich an, beide prämierten Kunstwerke zu verwenden – eine Idee, die der NVS gerne aufgriff. Die Grafiker der Agentur maxpress zauberten sie schließlich auf den Bus – so zum Beispiel Windräder, Blumen, Erdbälle und das Maskottchen „Elektroblitz“ auf der Hinterseite. So leuchtend bunt gestaltet dreht der Bus nun für mindestens drei Jahre seine Runden durch die Landeshauptstadt. *ms*



Bauarbeiten an den Gleisen

Altstadt • Der NVS erneuert die Gleise an den Haltestellen Schlossblick und vor dem Marienplatz. Die Bauarbeiten beginnen am **Freitag, 16. Juni, 9 Uhr** und dauern bis **Montag, 19. Juni, 3.30 Uhr** an. Eine Vollsperrung ist in der Goethestraße zwischen Platz der Jugend und Marienplatz zu erwarten. Nahezu alle Linien, die im Innenstadtbereich verkehren, sind von Fahrplanänderungen betroffen. Ein Schienenersatzverkehr per Bus wird eingerichtet. Nähere Informationen zur angepassten Linienführung gibt es ab etwa einer Woche vor den Baumaßnahmen unter www.nahverkehr-schwerin.de. Aktuelle Fahrauskünfte sind auch über die VMV-Fahrplanauskunft unter www.fahrplanauskunft-mv.de abrufbar. Auskünfte erteilt ebenso das Kundencenter am Marienplatz. Die Aushänge an den Haltestellen werden für das Wochenende nicht angepasst. Der Nahverkehr bittet für die notwendigen Maßnahmen um Verständnis. *ms*

Keiner soll draußen bleiben

Mit verschiedenen Projekten möchte die AWO Schwerin Menschen in der Landeshauptstadt zusammenbringen und die Gemeinschaft in den Wohngebieten Mueßer Holz und Neu Zippendorf stärken.

Mueßer Holz • In der Kita „Igelkinder“ des Eltern-Kind-Zentrums wird Integration täglich gelebt: Dali aus Syrien spielt mit Leya aus Deutschland und läuft mit Rahul aus Pakistan um die Wette. Was im Kleinen klappt, sollte doch auch in der großen Gemeinschaft der Wohngebiete am südlichen Rand von Schwerin funktionieren: Menschen aus dem gleichen Sozialraum am gesellschaftlichen Leben teilhaben und teilnehmen lassen. Über den täglichen Kontakt in der Kita „Igelkinder“ kommen die Fachkräfte und Eltern ins Gespräch, um herauszufinden, wo Bedarf für Austausch und Beratung notwendig ist. Ziel ist es, zu erkennen, welche Angebote zur Unterstützung der Familien angenommen werden. Inzwischen gibt es unter dem Dach des Eltern-Kind-Zentrums zahlreiche Angebote für Kinder und ihre Familien. Durch die zweijährige Beteiligung am Modellprojekt zur Entwicklung eines Kinder- und Familienzentrums der Landeshauptstadt konnten während der Zeit durch die Vernetzung mit zwei weiteren Kita-Trägern noch mehr Familien erreicht wer-



„Besonders beliebt sind die Schwimmkurse für Kinder, und die Kurse für Aquafitness und Wassersergewöhnung im Bewegungsbad. Aktuell haben wir hierfür viele Anfragen von arabischen Frauen aus dem Wohngebiet.“

Ina Woisin
Kordinatorin EIKiZ



den. Bereits angeschoben wurden Schwimmkurse im Bewegungsbad, die Beratungs- und Spielangebote der Familienbildungsstätte, der Nachbarschaftsgarten und die Kochschule. Umgesetzt werden die Projekte vom engagierten Team des Eltern-Kind-Zentrums (Foto u.) und deren Netzwerkpartnern. Ehrenamtliche Unterstützer wie Julia Tettenborn (Foto rund), die mitdenken und anpacken, wo Hilfe benötigt wird, sind herzlich willkommen. *sho*



www.komm-zur-awo.de

AWO-Soziale Dienste gGmbH-Westmecklenburg

Justus-von-Liebig-Straße 29
19063 Schwerin
Telefon:
(0385) 208 100
Internet:
www.awo-schwerin.de

Eltern-Kind-Zentrum EIKiZ

Justus-von-Liebig-Straße 29
19063 Schwerin
Telefon:
(0385) 208 10 35
E-Mail:
el-elkiz@awo-schwerin.de

Kita „Igelkinder“

Justus-von-Liebig-Straße 27
19063 Schwerin
Telefon:
(0385) 208 10 70
E-Mail:
kita-igelkinder@awo-schwerin.de

Ehrenamtliche gesucht!

Wer Lust hat, ein Projekt im Eltern-Kind-Zentrum in seiner Freizeit zu unterstützen, kann sich gern melden.

E-Mail:
el-elkiz@awo-schwerin.de

Stadtteil wächst zusammen

Da, wo früher eine Rasenfläche war, befinden sich heute bunte Parzellen. Gerätehäuser aus Holz werden zum Treffpunkt der Gärtner, die früher lediglich Balkonpflanzen gegossen haben und nun in der neuen Gemeinschaft miteinander arbeiten und Schönes schaffen.

Mueßer Holz • Gemeinsam säen, pflegen und ernten – dieser Gedanke schwingt bei allen, die sich um den Nachbarschaftsgarten zwischen EIKiZ und Petrusgemeinde kümmern, mit. Im vergangenen Jahr wurde es durch Städtebaufördermittel möglich, die jetzige Fläche zu schaffen. Weiteres Fördergeld zur Herstellung des Gartens kamen aus Buga-Mitteln und dem Verfügungsfond Soziale Stadt. Seit dem vergangenen Jahr bereiteten erfahrene Blattgärtner, sowie AWO-Projektmitarbeiter und Teilnehmer einer Arbeitsmaßnahme des Jobcenters die durch die TAG – Wohnen und Service-GmbH bereitgestellte Fläche vor. „Dieses Gartengelände bietet den umliegenden Schulen, Kindergärten und Bewohnern des Stadtteils einen Ort der Begegnung, des Lernens und des Austausches. Hier kann man voneinander lernen, sich kennenlernen und gemeinsam etwas Schönes schaffen. Deshalb haben die Stadt Schwerin und das Jobcenter das Projekt gern gefördert“, so Oberbürgermeister Rico Badenschier. Nach dem Start in die neue

**2.500
Quadratmeter**

werden gemeinsam
gestaltet.

Saison bietet der Nachbarschaftsgarten noch mehr. Zum Gärtnern eingeladen sind nun auch Eltern und Kinder, für die das EIKiZ im Wohngebiet ein Anlaufpunkt ist. So bepflanzt die syrische Familie neben der Kindergartengruppe und der Parzelle von Rentnern aus dem Wohngebiet ihr Gartenland. Die gemeinsamen Gartenaktivitäten sind Teil des Projektes ‚StadtumMig‘, das die Veränderung eines ostdeutschen Neubaugebietes zum Einwanderungsquartier untersucht und dessen Chancen auslotet. Für die Mädchen und Jungen der AWO-Kita „Igelkinder“ aus dem EIKiZ ist das Gärtnern kein Neuland, denn die ersten Erfahrungen auf dem Weg zum „grünen Daumen“ haben sie bereits bei der Arbeit am kitaeigenen Hochbeet gesammelt. Für die Kita-Eltern bedeutet die Nutzung des Gartens die Möglichkeit, Gemüse oder Kräuter anzubauen und das Geerntete in der EIKiZ-Küche unter Anleitung zu gesundem Essen zu verarbeiten. Fachlich untersetzt wird dies durch das GKV-Bündnis für Gesundheit, eine Initiative der gesetzlichen Krankenkassen zur Gesundheitsförderung. *Steffen Holz*



Zusammenwachsen ist keine Frage des Alters. Wolfram Hendrich und seine Frau richten eine Parzelle im Nachbarschaftsgarten des EIKiZ ein.

Geschäftsstellen

Altstadt
Arsenalstraße 12
Telefon: (0385) 745 00

Großer Dreesch

Egon-Erwin-
Kisch-Straße 18
Telefon: (0385) 745 00

E-Mail: direkt@

swg-schwerin.de

Internet:

www.swg-schwerin.de

Öffnungszeiten

Mo., Do. 8 bis 16 Uhr
Di. 8 bis 18 Uhr
Mi. und Fr. mit Termin

Notruf

WSD GmbH & Co. KG
Telefon:
(0385) 742 64 00

Wohnungsvermietung

Isolde Preußner
Telefon:
(0385) 745 01 17
Angela Griefahn
Telefon:
(0385) 745 01 16
Antje Neuhäuser
Telefon:
(0385) 745 02 24
Anfragen per E-Mail
vermietung@
swg-schwerin.de



PR-Anzeige

Oase im Grünen

Die Günnels sind angekommen: Im Februar zogen sie aus einer Dachgeschosswohnung am Obotritenring in ein Reihenendhaus in der nagelneuen Wohnanlage „Lindenhof“ auf dem Großen Dreesch. Seitdem genießt die Familie die vielen Vorzüge in ihrem neuen Umfeld.

Großer Dreesch • „Wir hatten vorher zwei Zimmer und nun haben wir vier Zimmer auf 110 Quadratmetern. Das ist echt toll“, sagt **Stefanie Günnel (Foto l.)**. „Vor allem ist das Miethaus eine Alternative zum Eigenheim, was ja momentan wirklich schwierig zu bekommen ist“, fügt sie hinzu. Im Garten steht ein großer Baum, rundherum hat sich die Familie ein kleines Beet mit Erdbeeren, Salaten und Kräutern angelegt. Überhaupt ist der Lindenhof von viel Grün umgeben. „Das ist ideal zum Radeln und Spazieren gehen, auch mit unserem kleinen Sohn. Der Zoo ist auch nicht weit. Wir haben uns gleich eine Jahreskarte gekauft“, erzählt **Heiko Günnel (Foto r.)**. Der 40-Jährige kommt eigentlich aus dem Erzgebirge und hat in Raben-Steinfeld mal einen Urlaub verbracht – in der damaligen Ferienwohnung von Stefanias Großeltern. „Da habe ich wohl einen guten Eindruck hinterlassen“, sagt er schmunzelnd, denn

flugs wurde er mit seiner Frau verkuppelt. Einen direkten Draht zum Nahverkehr gibt es im neuen Domizil auch, denn eine Straßenbahnhaltestelle ist gleich um die Ecke – genauso wie Schulen, Kitas und Läden

“Wir haben viel Platz und wohnen gefühlt mitten im Grünen. Alles, was wir fürs Alltägliche brauchen, ist gleich um die Ecke.”

Stefanie
Günnel

selbst gestaltet. Sie haben die Wände farbig gestrichen, auch die Fußbodenbeläge durften sie sich aussuchen. Und dass Stefanie ein Händchen für Kreatives und Deko hat, zeigt sich überall: Alles andere als ein alter Hut sind nämlich die Lampenschirme im Flur. Dafür hat die 39-Jährige einfach drei schwarze Melonen verwendet. Sträuße aus selbst genähten Tulpen zieren den großzügigen Esszimmertisch und ein Sideboard im Eingangsbereich. Familie Günnel hat es sich in ihrem neuen Reich schon so richtig gemütlich gemacht. Überhaupt geht es im Lindenhof alles andere als anonym zu, denn die Anlage ist im Karree angelegt, sodass Bekanntschaften zu Nachbarn schnell geschlossen sind. Das neue SWG-Vorzeigeprojekt zieht außerdem viele neugierige Blicke auf sich. „Wir sind froh, dass wir während der Bauphase geluschet haben, sonst hätten wir auch das Bauschild nicht gesehen und wären nicht hier.“ *ms*

für den täglichen Bedarf. Auch der Weg zur Arbeit ist nicht weit. Heiko arbeitet im Fuhrpark von Stern Auto, Stefanie im Center Mangement vom Sieben-Seen-Center. Ihr Heim haben sich die Günnels teilweise



Mieten? Tel. (0385) + 74 50 116/- 117/- 224

Blick über den Schweriner See

Diese Drei-Zimmer-Wohnung liegt ruhig am Ende einer Sackgasse nahe des Dreescher Marktes und bietet eine gute Infrastruktur. Aus der 9. Etage des Hochhauses **Anne-Frank-Straße 46** bietet sie eine fantastische Aussicht. Innerhalb einer kompletten Modernisierung wird das Bad erneuert und eine Dusche eingebaut. Der Fußboden erhält einen neuen, modernen Belag. Vor Einzug wird die Wohnung tapeziert und gestrichen.

2,5 Zimmer, 9. OG, 67 m², KM ca. 410 Euro, NK ca. 195 Euro, Dusche, Balkon, Kellerabteil, Aufzug, Treppenhausreinigung, Grillplatz
End-Energieverbrauch 97 kWh/(m²*a)

Klimaschutz zählt

SWG setzt auf Anlagenoptimierung und Sonnenenergie sowie Strom

Schwerin • Als Gründungsmitglied der Klima Allianz Schwerin hat sich auch die SWG das Thema Klimaschutz fest auf die Fahnen geschrieben. Nach den Photovoltaikanlagen in der Friesenstraße 9a, in der Tallinner Straße 24 und auf der Geschäftsstelle in der Egon-Erwin-Kisch-Straße 18 hat sie nun das nächste Gebäude ins Visier genommen. Eine weitere Anlage soll auf dem Dach der Lomonossowstraße 9 installiert werden. „Wir stecken noch in der Planung, klären die Statik, Einspeisemöglichkeiten und Umweltthemen“, erläutert SWG-Abteilungs-



leiter **Andreas Ode (Foto rund)**. Da fast alle Wohngebäude der SWG, nämlich 98 Prozent, mit Fernwärme versorgt werden, behält die SWG auch die mehr als 200 Fernwärmestationen im Auge, um Sparpotenziale zu nutzen. „Wir stimmen uns hierzu laufend mit den Stadtwerken ab. Wir nehmen entsprechende Einstellungen vor und schauen, wo wir alte Anlagen durch neue ersetzen.“ Am Bauhof in der Lomonossowstraße 9 wurden gerade drei betriebseigene Ladesäulen für E-Fahrzeuge eingebaut. Zwei neue E-Smarts erweitern den Fuhrpark in Kürze. *ms*

Fotos: SWG

Gekommen um zu bleiben

Beim Schweizer Medizintechnik-Unternehmen Ypsomed im Industriepark Schwerin bedeuten Auszubildende eine Investition in die Zukunft. Sie werden nach erfolgreichem Abschluss übernommen und wechseln in eine verantwortungsvolle Rolle bei der vollautomatisierten Herstellung von Injektions- und Infusionssystemen. Derzeit lernen sechs junge Leute einen Beruf.

Göhrener Tannen • Allesamt gehören sie zum ersten Ausbildungsdurchgang seit der Eröffnung des Werkes im August 2019. Der 18-jährige **Malte Schritt (Foto 2.v.l.)** aus Conrade lässt sich zur Fachkraft für Lagerlogistik ausbilden. Er wurde durch einen Kumpel angeworben und ist mittlerweile im zweiten Jahr. „Wir haben die Bestände im Auge und damit eine wichtige Rolle für die Produktion. Wir sind auch oft mit dem Gabelstapler unterwegs“, erzählt er. **Milena Boelssen (Foto 2.v.r.)**, 19 Jahre, aus Schwerin hat ihr Abitur absolviert, bevorzugte dann einen Weg mit viel Praxis. Mit ihren Leistungskursen Mathe und Informatik hatte sie eigentlich Mechatronik angepeilt, recherchierte und stieß im Netz auf Ypsomed. Dieser Ausbildungsplatz war just schon vergeben, aber Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik zu werden, entpuppte sich für sie als passende Alternative – und zwar so gut, dass sie ihre Ausbildungszeit sogar von drei auf zwei Jahre verkürzen kann. Auch im Büro gibt es spannende Entwicklungsperspektiven. **Nele Walter (Foto r.)** aus der Nähe von Hagenow ist zukünftige Kauffrau für Bürokommunikation und im dritten Ausbildungsjahr. Sie hat das Personalwesen für sich entdeckt und betreut mit der Arbeitsmedizin schon einen eigenen Bereich. Nach ihrer Abschlussprüfung gehört sie weiter zum vierköpfigen

Personalteam und wird dann auch einen Teil der Gehaltsabrechnungen übernehmen. **Lennart Gehmlich (Foto l.)** ist 20 Jahre alt und am 1. September 2020 in seine Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration gestartet. Kein Abitur, sondern lieber etwas Praktisches wollte er machen. Er betreut die Anwender am PC, wirkt aber auch im Produktionsbereich mit. Hier steuern Computer die Fertigungsanlagen, denn reibungslose Abläufe sind wichtig. „Die Kombination ist abwechslungsreich. Ich bekomme außerdem viel Unterstützung und das Arbeitsklima hier ist echt angenehm“, sagt er. Auszubildende bei Ypsomed bekommen zum Start einen eigenen Laptop gestellt. Auch übernimmt die Firma die Kosten für das Schulmaterial und das Azubi-Ticket. Wer gute Noten hinlegt, profitiert zudem von Prämien für Zeugnisse, Abschluss- und Zwischenprüfungen. Ein vierwöchiges Praktikum in der Schweizer Firmenzentrale ist bei guten Leistungen nach dem zweiten Lehrjahr vorgesehen. Gesetzlich sind 30 Tage Jahresurlaub, 900 Euro Urlaubsgeld und eine Sonderzahlung in Höhe von 80 Prozent eines Monatsgehältes im November. Außerdem gewährt Ypsomed Zuschüsse zur Altersvorsorge und zum Firmenfitnessprogramm. 2023 sind alle Ausbildungsplätze schon besetzt. Zum 1. September 2024 stehen noch viele Möglichkeiten offen. *ms*



1.050
Euro Vergütung
im 3. Ausbildungsjahr

YPSOMED
SELFCARE SOLUTIONS

Ypsomed Produktion GmbH
Ludwig-Bölkow-Straße 15
19061 Schwerin

Ansprechpartnerin:
Sandra Stiegler-Kachel
Telefon: (0385) 208 481 51
E-Mail:
jobs-schwerin@ypsomed.com
Internet: www.ypsomed.com

Ausbildungsplätze ab 2024:

- Kaufleute für Bürokommunikation (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

- Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w/d)

Reinschnuppern? Gerne! Lehrer, Eltern und Schüler: Anrufen und Termin vereinbaren!



Das Fridericianum

Der repräsentative Komplex am östlichen Ufer des Pfaffenteichs umfasst das ehemalige Gymnasium und die Rektorenvilla mitsamt dem dazugehörigen großen Hofgelände. Das elfachsige, zweigeschossige Backsteingebäude dominiert das imposante Areal.

Altstadt • Das Fridericianum, kurz „Fritz“, stellt zugleich die Sichtachse über die Wasserfläche des Sees, zu den eindrucksvollen Großherzoglichen Verwaltungsbauten am Westufer, her. Großherzog Friedrich Franz II. beauftragte im Jahr 1867 den Architekten Hermann Willebrand mit dem Bau eines großen und modernen Gymnasiums zur Ausbildung angesehener Eliten in Mecklenburg. Insbesondere Mathematiker, Juristen, Theologen und Staatsbeamte sollten im Fridericianum ihre berufliche Reife erlangen. Von 1868 bis 1870 wurde der Schulkomplex gebaut und fertiggestellt und 1887 um eine Turnhalle erweitert. Ein weiterer Anbau, in dem der Zeichen- und Biologieunterricht stattfinden sollte, kam 1908 hinzu. In der DDR-Zeit beherbergte das historische Gebäude die Polytechnische Oberschule „August Bebel“. Nach der Wende wurde der Bau als Berufsschule des Bereichs Wirtschaft und Verwaltung genutzt. Seitdem bestehen Pläne eines Ausbaus als Hochschulstandort. Das Baltic College, eine private Hochschule, nutzt heute das Gebäude. Das „Fritz“ selbst befindet sich seit vielen Jahren in der ehemaligen Mädchenschule am Totendamm oberhalb der Goethestraße.

Zum Stil

In der Außenansicht des Fridericianums greift Architekt Willebrand den Stil der historischen Teile des alten Schlosses auf. Die Sockelzone, Gesimse und die Attika heben sich eindrucksvoll von den hellen, rot gebänderten Wandflächen ab und verkörpern darin die erhabene Strenge einer Erziehungsstätte. Willebrand gibt dem Schulkomplex in der Verwendung von farbigem Ziegel eine moderne Prägung, hebt jedoch gleichzeitig den hohen Anspruch und die Erhabenheit der Lehranstalt hervor. Betont wird diese Funktion durch die vom Straßenniveau aufsteigende Treppe. An den Giebeln der beiden Eckpavillons sind Medaillons der beiden Großherzöge von Mecklenburg Friedrich Franz I. und Friedrich Franz II. in Terrakotta ausgeführt.



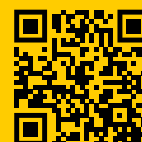
Welterbe Schwerin Förderverein

E-Mail: info@welterbe-schwerin.de
Internet: www.welterbe-schwerin.de

Puschkinstraße 44 (Rathaus)
19055 Schwerin

Telefon: (0385) 59 25-277

Fax: (0385) 59 25-253



Jetzt aktiv mitgestalten und Mitglied werden!
www.welterbe-schwerin.de

Leidenschaft für Film

Lena Saß (Foto) ist gebürtige Lübeckerin und wuchs in Selmsdorf im Landkreis Nordwestmecklenburg auf. Die 21-Jährige entschied sich 2020 für eine Ausbildung zur Mediengestalterin Bild und Ton bei TV Schwerin.

Schwerin • Lena befindet sich im dritten Ausbildungsjahr bei TV Schwerin. Als Mediengestalterin braucht Lena ein hohes Maß an Kreativität und technischem Know-how. Darüber hinaus engagiert sie sich ehrenamtlich als Kinder- und Jugendgruppenleiterin bei der Evangelischen Propstei Wismar. Dass Lena zur Mediengestaltung und zu TV Schwerin gekommen ist, hat mit ihrer Leidenschaft für Filme zu tun. „Wenn ich Filme geschaut habe, war bei mir immer die Frage im Kopf: Wie haben sie das gemacht? Wie sieht es am Set hinter den Kulissen aus? So bin ich auf den Beruf Mediengestalterin Bild und Ton gestoßen“, erzählt sie. Bei ihrer Recherche zu passenden Ausbildungsplätzen in der Region sprang ihr der Regionalfernseher TV Schwerin ins Auge. Das Vorstellungsgespräch bestärkte die Mediengestalterin in ihrer Berufswahl. Außerdem war Lena die Nähe zur Familie und den Freunden sehr wichtig. „Meine Ausbildung ist sehr abwechslungsreich. Ich lerne jede Woche ande-

re Berufe, Menschen, Städte und noch vieles mehr kennen. Das macht die Arbeit immer wieder spannend. Meine Kreativität wird mit jedem neuen Thema gefordert.

Mich begeistern auch die technischen Grundlagen für eine professionelle Mediengestaltung – sowohl an der Kamera als auch in der Nachbearbeitung. Ich erinnere mich an einen digitalen Adventskalender, den ich in meinem ersten Ausbildungsjahr in Zusammenarbeit mit dem SV Grün-Weiß Schwerin gemacht habe. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht.“

Der Alltag bei TV Schwerin beginnt montags mit einer Redaktionssitzung. Dabei wird die Woche sowohl redaktionell als auch technisch geplant. In Absprache mit dem technischen Leiter werden die Drehtermine an die verfügbaren Kamerafrauen und Kameramänner vergeben. „Danach wende ich zum Beispiel meinen aktuellen Projekten im Schnitt zu oder kümmere mich um ein Thema, welches ich eigenständig bearbeiten kann“, erzählt sie.



TV: SCHWERIN

Mein Regionalfernseher.
www.tv-schwerin.de

Geschäftsführer

Thomas Böhm

Redaktionsleitung

Thomas Böhm

Telefon:

(0385) 595 87 50

Fax:

(0385) 595 87 529

E-Mail:

info@tv-schwerin.de

Internet:

www.tv-schwerin.de

Programm:

- Bericht
- Reportagen
- Nachrichten
- Kulturtipps
- Interviews, Talk
- Umfragen
- Service



PR-Anzeige

Box-Elite kommt nach Schwerin

Die 100. Deutsche Boxmeisterschaft soll vom 28. November bis 2. Dezember 2023 in Schwerin ausgetragen werden. Der BC Traktor Schwerin bewarb sich im Mai für den Leuchtturm des Boxsports in Deutschland und soll den Zuschlag bekommen.

Schwerin • „Ich würde mich sehr freuen, wenn die 100. Deutsche Boxmeisterschaft nach Schwerin kommt. Hier wird eine ausgezeichnete sportliche Arbeit geleistet“, hatte **Henry Maske**, Boxweltmeister im Halbschwergewicht (IBF) von 1993 bis 1996, im April dieses Jahres verkündet. Nun steht es wohl fest. Der BC Traktor wird diese hochkarätige Jubiläumsveranstaltung in Schwerin vom 28. November bis 2. Dezember in der Palmberg-Arena höchstwahrscheinlich austragen. „Wir haben im Vorfeld mit Unterstützern, Sponsoren und Verantwortlichen ein Konzept erarbeitet und viel Zuspruch bekommen. Nun sind wir uns sicher, dass wir dieses große Event finanziell, organisatorisch und sportlich auf die Beine gestellt bekommen“, sagt **Frank Kleinsorg**, Präsident des BC Traktor Schwerin. Es soll ein Fest für die Landeshauptstadt werden. Deshalb gab es auch politische Rückendeckung aus dem Stadthaus. **Paul Döring** vom Deutschen Boxverband ist von den Gegebenheiten in Schwerin begeistert: „Das Ensemble aus Sport- und Boxhallen rund um die Palmberg-Arena mit guten Parkmöglichkeiten und Hotelanbindungen ist so in Deutschland selten zu finden. Boxvereine schauen begeistert auf Schwerin.“ Bereits für die 75. Deutsche Meisterschaft war Schwerin Gastgeber. 1997 holten die Schweriner Boxer in der Kongresshalle mit Enrico Köbber (54 kg), Michael Hammer (57 kg), Heiko Hinz (60 kg), Enrico Thormann (67 kg), Jürgen Brähler (71 kg) und Torsten Bengtson (81 kg) sechs der zwölf Meistertitel. Nun will der Traditionsverein mit Boxgrößen in der Trainerfunktion – wie Michael Timm, Dieter Berg, Sebastian Zbik oder Andy Schiemann – erfolgreich angreifen.



Bundesliga-Boxen am 3. Juni

Am Sonnabend geht es in der Palmberg-Arena um den vierten Mannschaftsmeistertitel der Schweriner in der Bundesliga. Der BC Traktor Schwerin hofft auf viele begeisterte und neugierige Zuschauer am Ring, denn der nächste Titel ist zum Greifen nahe. „Wir haben eine gute Ausgangsposition“, sagt Trainer **Michael Timm**. „Doch wir müssen hellwach sein und dürfen uns die Kämpfe nicht aus der Hand nehmen lassen.“ Bevor es in die Sommerpause geht, können die Schwerinerinnen und Schweriner sich also schon mal einen Vorgeschmack auf die 100. Boxmeisterschaft im Herbst holen. Karten gibt es noch an der Abendkasse.

hh

Fotos: BC Traktor Schwerin, TV-Schwerin

Der Markt ist das Wohnzimmer

Martina Trauth kommt aus Potsdam und ist von Beruf Medizinisch-technische Assistentin. Sie studierte Sozialpädagogik, hat einen Master in Gesundheitswissenschaften, war seit 2010 Gleichstellungsbeauftragte der brandenburgischen Landeshauptstadt und leitete das Büro für Chancengleichheit und Vielfalt. Seit 100 Tagen ist sie Dezernentin in Schwerin.

Altstadt • Das Dezernat für Jugend, Soziales und Gesundheit ist der Bereich, den die 58-Jährige zu verantworten hat. Die **hauspost** hat sie zum Interview getroffen.

hauspost: Wie haben Sie sich im Amt und in der Stadt eingelebt?

Martina Trauth: Das war gar nicht so einfach. Für mich war alles neu. Neue Arbeit, neue Wohnung, neue Menschen, neue Stadt – dazu die Herausforderungen im Dezernat: Die Fachdienstleitung Jugend war nicht besetzt, die Fachgruppenleitung ebenfalls nicht, das war schon viel. Die Arbeit ist jetzt nicht weniger, aber ich kann die Themen besser ordnen. Dennoch bin ich immer noch eine Lernende.

hauspost: Wo sind denn aus Ihrer Sicht die größten „Baustellen“ ihres Dezernates in der Stadt?

Martina Trauth: Um erfolgreiche Arbeit zu leisten, braucht es gutes Personal. Gerade im Sozialbereich gute Leute zu haben, ist ein wichtiges Pfund. Deshalb sehe ich es auch als wichtige Aufgabe, junge Leute für die Arbeit in der Verwaltung zu gewinnen, denn wie in allen anderen Branchen haben auch wir mit Personal-



„Ich möchte auf jeden Fall eine wirkungsvolle Arbeit und eine gute Dienstleistung für die Bürger dieser Stadt machen.“

Martina Trauth, Dezernentin

problemen zu kämpfen. Da braucht es schon gute Konzepte, um in der Zukunft gut aufgestellt zu sein. Gerade im Fachdienst Jugend haben wir steigende Fallzahlen, deshalb möchte ich die Hilfen hier möglichst effektiv und wirkungsvoll einsetzen. Ich möchte die Kinder nicht erst vor dem Ertrinken aus dem Fluss retten müssen, sondern dafür sorgen, dass sie gar nicht erst hineinfallen. Prävention ist mir wichtig.

hauspost: Was ist Ihr nächstes Projekt, das sie in Angriff nehmen möchten?

Martina Trauth: Ein wichtiges Anliegen ist es, die Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in der Stadt zu verbessern. Da brauchen wir neben der Friesenstraße, die ja nur befristet zur Verfügung steht, andere Einrichtungen in denen wir die Kinder und Jugendlichen unterbringen und die Menschen im Quartier damit leben können.

hauspost: Wo ist Ihr Lieblingsplatz in der Stadt?

Martina Trauth: Der Markt ist so ein bisschen das Wohnzimmer von Schwerin. Da bin ich gern und lausche auch der Musik. Insgesamt ist die Innenstadt für mich sehr relaxt und entspannend. *Steffen Holz*

Keine Teststrecke in der Mecklenburgstraße

Altstadt • Mit dem Rad vom Süden der Innenstadt entspannt über die Mecklenburgstraße in Richtung Norden fahren und dabei die Fußgängerzone nutzen – so lautete der Plan der Stadt. Erstmals sollte in dieser Saison der nördliche Abschnitt der Mecklenburgstraße in der Fußgängerzone für Radfahrer ganzjährig geöffnet bleiben. Das Experiment wurde durch die Stadtvertreter allerdings abgelehnt. Zu groß waren die Sicherheitsbedenken der Schweriner Polizei und auch des Behindertenbeirates. „Die Fußgängerzone ist ein verkehrsgeschützter Raum. Gehörlose oder blinde Menschen können die Radfahrer hier schlecht wahrnehmen“, erklärt Regina Stoof die Ablehnung des Vorschlags. Selbst passionierte Radler, wie der Abgeordnete Lothar Gajek, konnten dem Antrag nicht zustimmen. *sho*



Fotos: maxpress/ Riliana Frey



Neumühle will auf besserem Platz spielen

Neumühle • „Wir wollen doch nur spielen“, titelten die Plakate, die die Sportler des Neumühler SV 1946 e.V. mit in den Sitzungssaal der Stadtvertretung gebracht hatten. Sie verfolgten die Debatte um den Antrag der Unabhängigen Bürger, ein Gutachten für den Neubau eines Fußballkleinfeldes für den Neumühler Sportverein auf den Weg zu bringen. Momentan trainieren 250 Kinder und zwei Männermannschaften auf dem maroden Platz. „Man hat schon ohne Ball seine Probleme, ordentlich über den Platz zu laufen“, schildert Ex-Schiedsrichter und CDU/FDP-Fraktionsmitglied Dietmar Tackmann den Zustand des Sportgeländes. Auch die Bespielbarkeit bei schlechtem Wetter sei ein Riesenproblem. Am Ende der Diskussion stimmten die Stadtvertreter für den Antrag und das Gutachten. *Steffen Holz*

Carsten Spengemann bei Mecklenburg Bulls

Weststadt • Am Samstag, den 3. Juni treten die American Footballer der Mecklenburg Bulls im Schweriner Stadion am Lambrechtsgrund zum zweiten Heimspiel der Saison an. Gegner sind die Beelitz Blue Eagles (Foto Archiv). Kickoff ist um 14 Uhr. Der TV-Moderator und Football-Experte Carsten Spengemann erläutert als Stadionsprecher das Geschehen auf dem Platz und die Regeln des Spiels. Die Cheerleader der Bulls unterstützen ihr Team. Familien sind herzlich willkommen: Auf alle Kinder wartet eine Hüpfburg. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Der Eintritt beträgt für Gäste ab 16 Jahren 1 Euro. Ganz wichtig ist: Der Spieltag dient einem guten Zweck: Die Einnahmen des Tages spenden die Bulls der Kinderkrebstation der Helios Kliniken Schwerin. *Dirk Lange*



Herzlich willkommen!



Die Schweriner Abwasserentsorgung (SAE) veranstaltet zum Tag der Umwelt am 5. Juni einen Tag der offenen Tür. Vormittags haben Schulklassen Gelegenheit, das Gelände der Kläranlage zu erkunden. Anschließend gibt es Führungen für interessierte Schweriner.

Schwerin-Süd • „Führungen auf der Kläranlage erfahren seit jeher große Resonanz. Zum Tag der Umwelt am 5. Juni öffnen wir die Türen der Kläranlage wieder“, sagt Britta Dumke, WAG-Gruppenleiterin. Zunächst verfolgen Schulklassen den Weg des Abwassers. Die Schüler erhalten dabei auch Informationen zu Ausbildungsberufen bei WAG und SAE.

Um 13, 14 und 15 Uhr begleiten Mitarbeiter die Besucher etwa eineinhalb Stunden entlang des Weges, auf dem jährlich sieben Millionen Kubikmeter Abwasser aufbereitet werden. Sie erklären auf der etwa zwei Kilometer langen Führung die Abläufe und beantworten die Frage, wofür jedes Jahr 4,5 Gigawattstunden elektrischer Energie benötigt werden. „Fast 60 Prozent des Stromes erzeugen wir

selbst, den größten Teil aus Klärgas und etwa vier Prozent durch Photovoltaik“, sagt Tobias Schulze, technischer Leiter der WAG. Rund 10.000 Tonnen Schlamm mit einem großen Anteil organischer Substanzen fallen pro Jahr an. Nach der energetischen Verwertung

kommt er als hochwertiger Dünger in der Landwirtschaft zum Einsatz. „Für einen optimierten Energiekreislauf planen wir übrigens eine zweite Photovoltaikanlage auf der Kläran-

7 Mio.

Kubikmeter Abwasser

lage“, so Tobias Schulze. „Ein weiteres Vorhaben in den nächsten Jahren wird die Etablierung einer vierten Reinigungsstufe sein, mit der wir auf steigende Anforderungen des Gewässerschutzes reagieren“, blickt der technische Leiter in die Zukunft.

Barbara Arndt



WAG - Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin
Telefon: (0385) 633 15 61
Fax: (0385) 633 15 62
E-Mail: wag@swsn.de
Internet: www.wag-schwerin.de



Bei Störungen:
(0385) 633 44 26



SAE - Schweriner Abwasserentsorgung
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin
E-Mail: info@saesn.de
Internet: www.saesn.de
Grubenmanagement:
(0385) 633 44 47
E-Mail: grubenmanagement@swn.de

Premiere beim Lauf-Event in Redefin

Sportliche Aktivitäten stehen bei der WAG hoch im Kurs. Sie fördern Gesundheit, Teamgeist und Zusammenhalt.

Schwerin • Mit zwei Staffeln ging die WAG kürzlich beim SVZ-Lauf in Redefin an den Start. Tobias Schulze, Britta Dumke und Steffen Nemitz stellten das eine Team. Kathleen Schewe, Benjamin Walter und Steffi Prahls streiften ebenfalls ihr hellblaues WAG-Trikot über (rundes Foto, v. l.).

Für die WAG-Mitarbeiter war die Teilnahme am Wettbewerb auf dem Landgestüt selbst eine Premiere. Sie absolvierten jeweils eine Distanz von zwei Kilometern bei kühlem, aber gutem Laufwetter. Ann-Kathrin Kunrede als Sportkoordinatorin der WAG teilt die Begeisterung der Aktiven. „Ob Nachtlaf, Zoolauf oder Stadtradeln – die Resonanz auf unsere Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen als Firmenteam ist immer wieder groß. Es finden sich schnell Engagierte, die mit Spaß dabei sind.“ Für Ann-Kathrin

Kunrede sind die sportlichen Aktivitäten nicht nur Teil des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. „Solche Events tragen durchaus dazu bei, den Zusammenhalt bereichsübergreifend zu fördern und sich besser kennenzulernen.“

Und deshalb sind etliche Mitarbeiter aktuell auch mit dem Fahrrad unterwegs. „Seit dem Jahr 2020 beteiligen wir uns am Stadtradeln. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie auch die der absolvierten Kilometer steigen dabei von Jahr zu Jahr“, freut sich Gruppenleiter Peter Bongartz. Er selbst war in der Coronazeit aufs Rad gestiegen und legt seither seinen Arbeitsweg von 12,5 Kilometern pro Strecke radelnd zurück. „So tragen wir zum Einsparen von Ressourcen bei und verkleinern den ökologischen Fußabdruck.“



Steffi Prahls und Benjamin Walter beim Start des Laufes



Tobias Schulze und Britta Dumke beim Zieleinlauf



**5.849
Beteiligte**

beim Frühjahrsputz

Schwerin ist wieder sauberer

Unter dem Motto: „Schwerin.Schön.Sauber.“ hat der SDS zum jährlichen Frühjahrsputz aufgerufen. Hunderte rote Müllsäcke wurden verteilt und von fleißigen Helferinnen und Helfern gefüllt. Insgesamt trugen sie dabei fast 18 Tonnen Abfall zusammen.

Schwerin • Ein Flachbildfernseher, mehrere Meter Gartenschlauch oder auch illegal entsorgte Autoreifen – diese und weitere ungewöhnliche Dinge – brachten die Müllsammelnden beim Frühjahrsputz ans Tageslicht. Einige dieser Funde und natürlich der Spaß beim gemeinsamen Verschönern der Landeshauptstadt sind im Bild festgehalten und als Beiträge für den traditionellen Fotowettbewerb eingesandt worden. Jetzt wurden die schönsten Motive prämiert. Über 150 Euro, zur Verfügung gestellt von der Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft, dürfen sich die Schülerin-



nen und Schüler der Grundschule Heinrich-Heine freuen (Foto o.I.). Den zweiten Preis, eine Geldprämie von der Wohnungsgesellschaft Schwerin in Höhe von 100 Euro, erhielten die Mitglieder des Sportvereins Budokai Schwerin e.V (Foto o.r.). Die Klassen 3 und 4b des Pädagogiums wurden mit 50 Euro von der Nahverkehr Schwerin GmbH bedacht. (Foto m.). „Wir freuen uns sehr über die kreativen Fotos und hoffen auf den engagierten Einsatz aller im kommenden Jahr. Ich bedanke mich bei den Unterstützenden für die Begleitung der Aktion“, so SDS-Werkleiterin Ilka Wilczek. *sho*



SDS
Stadtwirtschaftliche
Dienstleistungen
Schwerin, Eigenbetrieb
der Landeshauptstadt
Schwerin

Postadresse:
Postfach 160205
19092 Schwerin

E-Mail:
info@sds-schwerin.de

Internet:
www.sds-schwerin.de

Standorte:
Öffentliches Grün/
Friedhöfe und
Straßenunterhaltung
Baustraße 1
Telefon:
(0385) 644 35 50

Friedhofsverwaltung
Am Krebsbach 1
Telefon:
(0385) 641 08-0

Abfallwirtschaft
Eckdrift 43 - 45
Telefon:
(0385) 633 16 72

Der geradlinige Kollege

Kirsten Schindel schaut auf ihr Tablet und erinnert die Schüler, die auf dem Platz in der Weststadt die Sportstunde absolvieren, auf das grüne Gerät achtzugeben. Dann startet sie per Bluetooth-Befehl die Hightech-Maschine und kontrolliert, dass diese exakte Linien zieht.

Weststadt • Das grüne Gerät mit Antenne, Blinklicht und kleinen Rädern sieht ein wenig wie ein Mähroboter aus. Allerdings nimmt der „Turf-Tank-One“ – so seine Produktbezeichnung – kein Gras auf, sondern zieht die wichtigen Linien auf den städtischen Sportplätzen mit Naturrasen. „Jeweils einmal die Woche ist die Maschine auf den fünf Flächen unterwegs“, erklärt Uwe Autrum, Leiter Grünanlagenunterhaltung den Einsatz der Hightech-Maschine. „Das Gerät erleichtert die Arbeit unheimlich, denn während der Markierungsroboter die Grundlinien, den Mittelkreis oder den Strafraum mit neuer Kreidefarbe versieht, kann unsere Mitarbeiterin Kirsten Schindel andere Aufgaben erledigen.“

Die Mitarbeiterin freut sich, dass der automatische Roboter ihr schwere Arbeit abnimmt und Zeit spart. „Früher habe ich selbst den Markierwagen mit viel Kraftaufwand über den Platz geschoben, jetzt haben wir die Maschine und ich kann in der Zeit zum Beispiel die Grünpflege er-

ledigen. Während der Markierungsroboter präzise über den Platz fährt, kann ich in Ruhe Laufbahnen von Wildkraut befreien, Sandgruben kontrollieren oder andere Wartungsaufgaben übernehmen. Das macht Spaß und ich kann mich auf die Technik verlassen.“ Eine knappe halbe Stunde benötigt der Roboter für die Markierung eines Fußballfeldes. Dabei braucht er die Hälfte der Farbe, die für das manuelle Ziehen der Linien erforderlich gewesen wäre.

Jede Woche

*bekommen die fünf
Rasenplätze der Stadt
frische Linien.*

Ganz ohne menschliche Hilfe arbeitet der geradlinige Kollege allerdings nicht. Vor dem Einsatz wurden alle Plätze per GPS eingemessen und gespeichert. Am Ort des Einsatzes ruft Kirsten Schindel den entsprechenden Platz auf dem

Tablet auf und schickt die Navigationsdaten an den grünen Roboter. Dann kann es losgehen. „Vor dem Start kontrolliere ich die Breite der zu ziehenden Linien. Die stelle ich auf zehn Zentimeter ein und checke den Ladezustand der Roboter-Batterie sowie den Füllstand des Kreidebehälters. Dann drücke ich auf ‚Start‘ und das wars“, erzählt sie lachend. *Steffen Holz*



Nur wenige Handgriffe, wie das Einstellen der Linienbreite, muss SDS-Mitarbeiterin Kirsten Schindel am Markierungsroboter vornehmen, alles andere wird über eine App per Tablet gesteuert. Das spart Zeit, Kraft und Material.



Jobaktionstag 2.0

Am 24. August veranstaltet die UdW GmbH in Kooperation mit der Stadt Schwerin und weiteren Partnern den zweiten Jobaktionstag. Von 11 bis 18 Uhr präsentieren sich bis zu 40 Unternehmen auf dem Alten Garten. Diese können sich bis zum 31. Juli anmelden und profitieren von umfangreichen Leistungen.

Altstadt • „Im Ausstellerbeitrag von 1.250 Euro sind neun Quadratmeter Fläche, ein Zelt, ein Stehtisch, zwei Barhocker, der Stromanschluss, Verpflegung für zwei Personen und die Endreinigung enthalten“, erzählt Projektmitarbeiter **Ronny Kempke (Foto rund)** von der UdW GmbH. „Jedes Unternehmen erhält auch einen Eintrag im Ausstellerverzeichnis auf www.mv4you.de und kann einen Monat lang mit einem Premium-Paket auf eine offene Stelle aufmerksam machen.

„Gemeinsam möchten wir für attraktive Arbeitsplätze in und um Schwerin werben und in persönlichen Gesprächen berufliche Perspektiven vor Ort präsentieren.“

Ronny Kempke
Projektleitung



Wir werden den Aktionstag entsprechend bewerben und unsere Social-Media-Kanäle nutzen, um unsere Aussteller vorzustellen“, so Kempke weiter. Die Zelte werden vor dem Museum quadratisch aufgebaut, um ein spannendes Netzwerken zu ermöglichen.

In der Mitte der Veranstaltungsfläche können Besucher und Aussteller sich bei Snacks und Getränken stärken. Außerdem geplant ist ein Bühnenprogramm mit Musik und spannenden Informationen über die Aussteller. Eine professionelle Moderatorin schaut an den jeweiligen Ständen hinter die Kulissen der teilnehmenden Firmen. „Den Veranstaltungsort mitten in der Altstadt, vor der traumhaften Schlosskulisse haben wir bewusst gewählt. So profitieren wir von mehr Laufpublikum, zumal wir in der Sommerferienzeit auch noch viele Touristen, Rückkehrer und MV-Verliebte in der Stadt haben“, ist Ronny Kempke überzeugt. *ms*



Als Ausbilder top

Zum sechsten Mal in Folge wurde die SIS für das Engagement in der Berufsausbildung ausgezeichnet

Schwerin • Ob in der Berufsausbildung oder im dualen Studium – es gibt immer noch viele Jugendliche, die Angst haben, sich falsch zu entscheiden. Heranwachsende müssen sich ausprobieren, um herauszufinden, was sie wollen, Eindrücke sammeln und Gespräche führen. Umso wichtiger ist es früh aufzuzugehen, welche Aufgaben und auch Know-how hinter verschiedenen Berufen stehen. Der Unternehmensverbund informiert Schüler aktiv auf Messen, in Schulen – parallel in Praxistagen oder klassisch im Praktikum. Hinter die Kulissen zu schauen und sich zu fragen: „Fühlt sich das Zusammenspiel meiner beruflichen Vorstellung und dem Unternehmen richtig an? Werden meine Erwartungen erfüllt?“, muss selbstverständlich sein. Juliane Kobel, Ausbilderin und Personalentwicklerin bei der SIS, hat das erkannt und im Bewerbungsprozess einige Stellschrauben gedreht. „Individuelle Gespräche geben uns einen Eindruck für

die Personen und noch wichtiger ein Gefühl für einander. Wir möchten, dass sich unsere zukünftigen Auszubildenden und Studenten wohl fühlen und wissen, was sie erwartet“, erzählt Kobel. Unterhaltungen, die dazu einladen, auch ein paar herzliche Lacher blicken zu lassen, erleichtern den Einstieg. „Wir verstehen die Ausbildung vielfältig – mitwirken, gestalten und teilhaben lassen. Umdenken und aufbrechen von veralteten Ausbildungsmustern stellt ein Muss da“, ergänzt Tino Meißner, Abteilungsleiter Personaldienste. Akzente setzen und die duale Berufsausbildung stärken – und das vom ersten Schritt an – gehört zur Unternehmensphilosophie bei der SIS. Hier wird jeder ein Teil des Teams, digitalisiert und gestaltet die Arbeits-, Lebens- und Lernwelten in der Region – und das mit Blick nach vorne für die Zukunft von morgen. Aus gutem Grund hat die SIS daher den Titel TOP Ausbildungsbetrieb zum sechsten Mal in Folge erhalten.



Per Klick zum Auto-Kennzeichen

Schwerin • Wer beim Fahrzeugwechsel sein Nummernschild behalten möchte oder sich ein bestimmtes Kennzeichen wünscht, hat die Möglichkeit, sich dieses bei der KFZ-Zulassungsstelle reservieren zu lassen. Das ist mit wenigen Klicks und ganz ohne Anmeldung online möglich – auf dem Serviceportal der Landeshauptstadt unter serviceportal.schwerin.de in der Rubrik Mobilität, Verkehr und Reisen. Viele Dienstleistungen rund um die Fahrerlaubnis sind dort ebenfalls aufgeführt, zum Beispiel der Antrag auf die Erteilung oder Ersatzausstellung. Dafür meldet sich der Bürger einfach mit seinem Nutzerkonto auf dem Portal an. Die notwendigen Unterlagen für die Beantragung sind dann dem Beschreibungstext vorab zu entnehmen. Alle weiteren wichtigen Informationen, wie Kosten und Fristen, sind ebenfalls aufgeführt. So lässt sich mindestens ein Gang zur KFZ-Zulassungsstelle sparen.





Generationswechsel in Kaspelwerder

47 Jahre lang hat Marion Dahlmann die Freizeitanlage am Ostorfer See betrieben und viel Herzblut reingesteckt. Nun, mit 74 Jahren, will sie kürzertreten und übergibt an ihren Sohn Robert Dahlmann. Dieser startet als neuer Vertragspartner jetzt in seine erste Badesaison.

Ostorf • Noch ist er nebenberuflich in Kaspelwerder unterwegs, denn seine Brötchen verdient **Robert Dahlmann (Foto l.)** hauptamtlich im IT-Bereich. Wann und ob es für einen Hauptjob reicht, vermag er noch nicht abzuschätzen. Daher erhält er zunächst Unterstützung von einem ganzjährig eingestellten Mitarbeiter. Auch seine Mutter kann es noch nicht ganz lassen und hilft mit ihrer Erfahrung, wo sie kann. „Ich bin geringfügig über meinen Sohn angestellt“, sagt **Marion Dahlmann (Foto r.)** lachend. Mit zum Team gehören vier geringfügig Beschäftigte und Schülerpraktikanten. „Wir kooperieren auch mit Sozialvereinen und geben die Gelegenheit, Sozialstunden abzuleisten“, erläutert Robert Dahlmann. Für die anstehende Sommersaison setzt er zunächst auf Be-

währtes. „Wir bieten eine naturnahe Badestelle und vermieten Boote, Wasserreiter und Stand-Up-Boards. Außerdem haben wir bis zu 25 Stellplätze für Wohnwagen und Wohnmobile.“ Für die Camper gibt es einen Duschcontainer mit vier geräumigen Duschen. Badegäste haben freien Eintritt, können sich auf einer großen Wiese sonnen oder sich in den Schatten großer Bäume zurückziehen. Snacks, Getränke und Eis locken in der teilweise überdachten Außen-Gastronomie für bis zu 120 Personen. Sie wird gerne von Firmen, Schulklassen oder für Familienfeiern genutzt – ebenso der zugehörige Grillplatz. Erst im vergangenen Jahr wurde der Steg am Freizeitgelände komplett saniert. Das ZGM hat den überwiegenden Teil der Fläche vom Land gepachtet, ein kleiner Teil gehört der Stadt

Schwerin. So steht das ZGM immer gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. „Wir übernehmen als Mieter Instandhaltungen gerne selbst, das ist flexibler. Mit dem ZGM haben wir immer einen verlässlichen Ansprechpartner, der uns unterstützt und mit dem wir uns abstimmen. Wir fühlen uns gut aufgehoben“, sagt Robert Dahlmann. Der Familienbetrieb ist also gut für die Badesaison gerüstet. Nur zwei Dinge wünschen sich die Dahlmanns: „Ausgebildete Rettungsschwimmer wären eine tolle Sache. Diese müssten allerdings durch die Stadt gestellt und bezahlt werden. Ebenso würden wir gerne eine Behindertentoilette aufstellen, um allen Gästen gerecht zu werden. Hierzu sind wir schon in Gesprächen“, sagt Dahlmann, der sich auf einen sonnigen Sommer freut. *ms*



Zentrales Gebäudemanagement
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin
Friesenstraße 29
19059 Schwerin

Telefon:
(0385) 74 34-400

Fax:
(0385) 74 34-412

E-Mail:
zgm-info@schwerin.de

Internet:
www.schwerin.de/zgm

Bereitschaftsdienst
Telefon:
(0176) 13 500 445
(0176) 13 500 446

Weitere Informationen:
Gegenstand des ZGM ist die kosteneffiziente Bereitstellung, Einrichtung, Instandhaltung, Bewirtschaftung, Vermietung und Verpachtung vieler Immobilien in Schwerin.



Regelmäßig sparen und gewinnen

 Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin

Internet:
www.sparkasse-m-sn.de



Die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin hat sich ehrgeizige Energie- und Nachhaltigkeitsziele gesetzt.

Wir suchen einen Mitarbeiter (m/w/d), der Lust hat, das Energiemanagement perspektivisch voranzubringen und unsere Standorte beim nachhaltigen Gebäudebetrieb zu unterstützen. Wir bieten eine anspruchsvolle und zukunftssichere Aufgabe, eine attraktive Vergütung und flexible Arbeitszeiten.

Weiterhin suchen wir: Bankkaufmann/-frau (Ausbildungsbeginn: 1. August 2023) und Privatkundenberater (m/w/d).

Alle Stellenausschreibungen der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin sind auf www.sparkasse-m-sn.de/karriere zu finden oder unter:



Zinsen und Inflation sind zurück – eine gute und eine schlechte Nachricht, aus der Sparer ein wichtiges Fazit ziehen können: Gerade in dieser Phase ist es sinnvoll, regelmäßige Sparbeiträge zu leisten.

Schwerin • Wer jetzt mit dem regelmäßigen Sparen beginnt, kann zudem attraktive Preise gewinnen. Es mag eine gute Nachricht sein, dass vielerorts wieder ein kleiner Zins auf Guthaben gezahlt wird. Nüchtern betrachtet lässt sich allerdings feststellen: Das alleine reicht nicht aus. Zwar dürfte sich die Inflationsrate wieder abschwächen und sollte sich in den kommenden Jahren bei zwei bis vier Prozent einpendeln.

Doch auch dann kann ein schmaler Zins von unter einem Prozent den inflationsbedingten Wertverlust nicht ausgleichen. Stattdessen gilt: Alle Sparformen, deren Verzinsung unterhalb der Inflationsrate liegt, schmälern über die Zeit hinweg den wirklichen Wert des Vermögens.

In dieser Situation kann regelmäßiges Ansparen ein guter Plan sein. Wichtig dabei ist: Je länger gespart wird, desto

mehr kann sich eine positive Rendite auswirken. Denn bei einem langfristigen Anlagehorizont greifen die Vorteile des Zinseszinses durch die automatische Anlage von Zinserträgen, die dann wiederum Erträge erwirtschaften. Auf diese Weise wächst das angesparte Vermögen über die Zeit an.

Hinzu kommt: Für Sparer, die regelmäßig über einen längeren Zeitraum investieren, können kurzfristige Marktschwankungen an Bedeutung verlieren. Denn in schwachen Kapitalmarktphasen mit niedrigeren Kursen erwerben sie mit ihrer Sparrate mehr Fondsanteile. Bei späteren Kursanstiegen können sie dann mit den zusätzlich erworbenen Anteilen an einem größeren Gewinn partizipieren. Allerdings sollten Anleger beachten, dass Finanzanlagen mit Risiken verbunden sind. Diese können auch zu Verlusten führen.

- Geringe Verzinsung kann inflationsbedingten Wertverlust von Vermögen nicht ausgleichen.

- Mit regelmäßigen Sparraten lässt sich der Zinseszins nutzen.

- Bei der Neueröffnung eines DekaBank Depots und dem Abschluss eines Deka-Fondssparplans nehmen Kunden der Sparkasse Mecklenburg Schwerin automatisch am Gewinnspiel teil.



www.deka.de/privatkunden/gewinnspiel-fondssparplan

Hier geht's direkt zum Gewinnspiel: **Beginnen, sparen und gewinnen**



Musikalische Reise per Bike

In die Pedale treten und Live Acts feiern heißt es bei „Musik bewegt“, dem Fahrradkonzert am 9. Juli 2023. Die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern erwarten auf 13 Bühnen in und um Schwerin ihr radelndes Publikum.

Schwerin • Wer gerne Fahrrad fährt, sollte sich den 9. Juli unbedingt im Kalender markieren. An diesem Tag laden die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern zur musikalischen Radpartie durch die Landeshauptstadt und ihre Umgebung. Jeder kann mitmachen – ganz gleich, ob mit E-Bike, Pedelec, Renn- oder Hollandrad, mit Vintage- oder No-Name-Modell, mit Kindern im Anhänger oder Hund im Korb. Das Ganze funktioniert so: Um 10.30 Uhr treffen sich große und kleine Radfahrer am Bertha-Klingberg-Platz und lassen sich registrieren. Dann gehen alle auf Tour – nach Lust und Laune, von Bühne zu Bühne, von Künstler zu Künstlerin. Für jeden ist etwas dabei – von Samba und Percussion über Jazz und Klassik bis hin zur Musik-Comedy.

Zwischen 11 und 15.30 Uhr bietet jede Bühne ein anderes Thema. Auch der **Preisträger in Residence** des diesjährigen Festspielsommers, Akkor-



deonist **Martynas Levickis**, ist dabei. Gemeinsam mit musikalischen Freunden zeigt er auf einem der Podien, wie spannend und modern die „Quetschkommode“ klingen kann. Jung und Alt kommen auf ihre Kosten und wer am Mecklenburgischen Staatstheater einen Stopp einlegt, kann obendrein mit dem Nachwuchs das Trio ART & PASSION auf der „Kinderbühne“ erleben.

Um 16 Uhr beginnt dann das Finale. Alle feiern gemeinsam mit dem legendären Bläserensemble „Mnozil Brass“ auf der Schwimmenden Wiese (Foto) den Abschluss des grandiosen Musikfests.

Das erste Fahrradkonzert feierte 2015 seine Premiere – damals aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. Eine schöne, neue Tradition war geboren, die nun nach Corona bedingter Unterbrechung wiederaufgenommen wird. Infos und Tickets gibt es unter www.festspiele-mv.de.

Starke Helfer packen an

Sie tragen Omas Kommode vom Wohnzimmer auf den Dachboden, helfen Behörden beim Umzug, Wohnungsgesellschaften beim Beräumen von Wohnungen und kümmern sich dabei auch um die fachgerechte Entsorgung. Das Team um Andreas Daus packt an, wo starke Arme gebraucht werden.

Schwerin • „In der vergangenen Woche haben wir zum Beispiel in zwei Schulen ausgediente Computertechnik, Drucker, Beamer und alte Telefone abgeholt, vorsortiert und für das Elektro-Recycling in unseren Betriebsteil nach Stern Buchholz gebracht. Außerdem konnten wir eine Familie beim Umzug in eine andere Stadt unterstützen und haben einem älteren Ehepaar beim Ausräumen ihrer Garage geholfen“, berichtet SAS-Mitarbeiter Andreas Daus. Er ist in der Disposition tätig und organisiert die Einsätze.

Die Absprache mit den Kunden geschieht in den meisten Fällen per Telefon. Nach einigen zielgerichteten Fragen kann der Disponent oft schon entscheiden, welches Fahrzeug für den Transport am besten geeignet ist. Zum vierköpfigen Team gehören auch **Michael Schwarz (Foto r.)** und **Andreas Schwitkowski (Foto l.)**. Sie erledigen diese Arbeit schon seit mehr als 20 Jahren – sind eingespielt. Wie Möbelpacker sehen sie jedoch nicht aus. „Es kommt auf die Technik an. Was zu groß oder zu sperrig ist, wird auseinandergeschraubt“, erklärt Michael Schwarz. Er hat mit seinem Kollegen aber auch schon einen 200 Kilogramm schweren Tresor getragen. Der stand zum



Mehr als 100 Stufen

haben die Mitarbeiter früher die Möbel getragen.

Glück in einer Erdgeschosswohnung. Für den SAS-Mitarbeiter ist kein Tag wie der andere. Neben kleinen und großen Umzügen gehören spezielle Aufgaben zu den Dienstleistungen. So ist Anfang des Jahres ein Doppelcarport demontiert und vor einigen Tagen eine Wohnung für die Modernisierung vorbereitet worden. „Dort haben wir das Parkett, das Laminat und die kompletten Innentüren herausgenommen“, berichtet Michael Schwarz. *srk*

Monopoly für Schwerin

SAS sichert sich auf dem Brettspiel die Ludwigsluster Chaussee

Schwerin • Die Ludwigsluster Chaussee, in der die SAS mit dem Wertstoffhof ihren Hauptsitz hat, gehört zu den 22 Straßen, die es auf das Spielfeld der Monopoly Schwerin Edition geschafft haben. Der Einstiegspreis ist mit 180 Monopoly-Dollar fixiert. „Das wollten wir uns sichern“, meint die Assistentin der SAS-Geschäftsführung, **Jacqueline Engelland (Foto l.)**, mit einem Augenzwinkern. „Mit ihren 8,5 Kilometern ist die Ludwigsluster Chaussee die längste Straße in Schwerin. Sie wird regelmäßig von unseren großen Kehrmaschinen gereinigt“, ergänzt SAS-Mitarbeiterin **Zuzanna Michnowska (Foto r.)**. Der Straßename verweist auf die Residenzstadt Ludwigslust, die von 1758 bis 1837 Sitz der Herzöge und Groß-

herzöge von Mecklenburg-Schwerin war. Das und vieles mehr über die Geschichte der Straßen und Plätze erfahren die Spieler in einem Begleitheft. Außerdem lassen sich über die Smartinfo-Karten QR-Codes scannen, die zu den Hörstücken von CITYTOGO führen. Monopoly gehört zu den berühmtesten Finanzspielen der Welt. Die Schwerin Edition wurde komplett auf die Besonderheiten der Landeshauptstadt zugeschnitten. Das Spielfeld und die Verpackung sind mit Fotos von bekannten Sehenswürdigkeiten dekoriert. Dabei sind die Straßen und Plätze auf dem Spielfeld genauso echt wie die namhaften Unternehmen aus der Stadt und der Umgebung, die sich an der Edition beteiligen. Die Monopoly Schwerin Edition ist ein gemeinsames Projekt der Zwickauer polar games und des Düsseldorfer Spielverlags Winning Moves, des weltweit größten Lizenznehmers von Hasbro, dem Hersteller des Monopoly. *srk*



Ballonfahrer spenden für Zoo

Schwerin • Für die diesjährige Schrubberparty auf dem Bertha-Klingberg-Platz hatte die SAS einen besonderen Höhepunkt organisiert – eine kleine Ballonfahrt. Wer die Chance genutzt hat, mit dem Ballon in die Lüfte zu schweben, wird sich sicher noch an dieses Erlebnis erinnern. Der Blick über das Schweriner Schloss und das Panorama der Altstadt ziehen jeden Betrachter in den Bann. Zahlreiche Ballonfahrer sind der Bitte der SAS nachgekommen und haben Geld für das Umweltprojekt des Schweriner Zoos gegeben. „Wir können dem Zoo insgesamt 150 Euro überreichen. Vielen Dank an alle Spender“, sagt SAS-Geschäftsführer Andreas Lange. *srk*

SAS

Schweriner
Abfallentsorgungs-
und Straßenreinigungs-
gesellschaft mbH
Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin

- Allgemeine und spezielle Abfallberatung
- Informationen zur Hausmüllentsorgung, Straßenreinigung und Wertstoffsammlung
- Containerdienst
- Ausgabe von Sperrmüllkarten und Vereinbarung von Terminen zur Sperrmüllabfuhr
- Ausgabe von Wertstoffsäcken „Grüner Punkt“, zusätzlichen Müllsäcken für vorübergehenden Mehrbedarf und Laubsäcken für kompostierbare Gartenabfälle

Öffnungszeiten
Kundenservice
Mo. bis Do.
7 bis 16.30 Uhr
Fr. 7 bis 15 Uhr

Telefon: (0385) 57 70-0
Fax: (0385) 57 70-111

E-Mail: service@sas-schwerin.de

Internet:
www.sas-schwerin.de

Öffnungszeiten
Wertstoffhof
vom 1. Januar
bis 31. Dezember
Mo. bis Fr. 9 bis 19 Uhr
Sa. 8 bis 13 Uhr
Telefon:
(0385) 57 70-250

Kundenservice
Anja Steinfurth
Christin Klob
Angelika Wetzell

Außendienst
Sebastian Witt
(0385) 57 70-170
E-Mail: sebastian.witt@sas-schwerin.de

Weiterdenken.
Klima:Allianz
Schwerin

Wer sich über die Ausbildungen und Studiengänge der SWS Schulen informieren möchte, sollte sich den Tag der offenen Tür am **10. Juni von 10 bis 12 Uhr** in seinem Kalender anmarkern. Hier gibt es bei einem kleinen Snack und Getränken eine gute Gelegenheit, sich mit den Auszubildenden, Studenten und Dozenten entspannt auszutauschen und Campus-Luft zu schnuppern. Mehr Infos zum Angebot der SWS-Schulen gibt es auf der Website oder in Social Media.



Physio schafft Lebensqualität

Ob Ausbildung, Studium oder berufsbegleitendes Studieren – die SWS-Schulen sind im medizinischen Bereich vielfältig aufgestellt. Einige Plätze zum Ausbildungsstart im August sind noch frei – Zeit, sich zu informieren und den Tag der offenen Tür am 10. Juni zu besuchen.

Werdervorstadt • Beste Zukunftsaussichten im Beruf und einen erfüllenden Arbeitsalltag – das verspricht die Ausbildung und das Studium zum Physiotherapeuten. **Tanja Autrum (Foto r.)**, Dozentin am Campus am Ziegelsee, ist überzeugt davon, dass ihre Schüler und Studenten später mehr Hilfe bieten als ausschließlich den Bewegungsapparat zu unterstützen. „Insbesondere bei schwierigen Krankheitsgeschehen, wie nach einem Autounfall, geht es um eine langfristige Begleitung des Patienten“, so die 30-Jährige. „Wieder aus dem Rollstuhl aufstehen zu können oder erste Schritte zu machen – das bedeutet Eigenständigkeit, Teilhabe und Lebensqualität.“ Während sie in der Klasse einige Handgriffe an Student **Martynas Milius (Foto)** zeigt, stimmt dieser zu: „Bewegung ist das Leben – das ist mein Motto. Ich möchte Physiotherapeut werden, um Menschen dabei zu helfen.“

Mehr als 600 Muskeln

gibt es im menschlichen Körper – ein weites Feld also für die Physiotherapie.

Der Körper ist so komplex, die Behandlungsmöglichkeiten ebenso. Es gibt einfach kein Ende, sich immer weiterzubilden“, beschreibt der 32-Jährige, was ihn antreibt. Bei den SWS Schulen können Interessierte mit Mittlerer Reife eine Ausbildung zum Physiotherapeuten machen. Mit Abitur oder Fachhochschulreife lassen sich Studium und Ausbildung wiederum kombinieren. Und wer bereits über zwei Jahre Berufserfahrung verfügt, kann am Campus berufsbegleitend studieren. „Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig – beispielsweise in der Orthopädie, Neurologie oder Sporttherapie“, fasst Tanja Autrum zusammen. „Wer nah am Patienten arbeiten möchte, sich nicht vorm Anfassen scheut, und eine sinnvolle Aufgabe sucht, der ist für die Physiotherapie-Ausbildung bei uns richtig. Für den Start im August sind noch ein paar Plätze frei. Wir freuen uns auf Bewerbungen und interessierte Nachfragen!“ *jpl*



Logopädie ebnet den Weg für eigene Bedürfnisse

Werdervorstadt • Wer Menschen mit viel Einfühlungsvermögen in einem Prozess begleiten möchte, aber körperlich etwas Distanz zum Patienten braucht, kann als Logopäde sein berufliches Glück finden. **Annika Alpmann (Foto rund)**, Dozentin am Campus am Ziegelsee, begeistert sich und ihre Schüler sowie Studenten genau dafür, denn die Fähigkeit zu sprechen ist für sie wesentlich: „Das geht bei Kindern mit leichten Sprachstörungen los, die womöglich von Mitschülern gehänselt werden, und hört bei Schlaganfallpatienten auf, die das Sprechen ganz neu erlernen müssen“, so die 35-Jährige. „Wer erlebt hat, wie glücklich Patientin sind, wenn sie wieder eigene Bedürfnisse äußern können, versteht, was Logopäden mit Herzblut antreibt.“ Schülerin **Marlene Lindemann (Foto, l.)** ist von den vielfältigen Jobaussichten in Praxen, Akutkrankenhäusern, Rehakliniken, Pflegeheimen oder Sprachheilkitas angetan und **Anthea Kascha (Foto r.)** schätzt die Intensität der Therapie: „Man hat Zeit, sich über einen längeren Zeitraum einzeln mit den Patienten zu befassen.“ Noch sind Plätze zum Ausbildungsstart ab August frei. Auch ein berufsbegleitendes Studium für bereits ausgebildete Logopäden ist möglich. „Wir informieren gerne am **Tag der offenen Tür** dazu“, ermutigt Annika Alpmann die Interessenten. *jpl*



Traumhafter Blick von der Terrasse ins Grüne

Krebsförden • Das massive Einfamilienhaus wurde um 1994 errichtet und hat eine rote Vollklinker-Fassade sowie Kunststoffenster mit Zweifach-Verglasung und innenliegenden Sprossen. Im Innenbereich beeindruckt vor allem das großzügige Wohnzimmer mit Stäbchenparket, Stuckleisten aus Styropor, Panoramafenster, Erker, Zugang zur überdachten Terrasse und Garten sowie einem modernen Kamin, der von zwei Seiten sichtbar ist. Außerdem im EG: eine moderne Hochglanz-Einbauküche, ein Gäste-WC mit Waschtisch und Fenster sowie ein HWR. Im OG gibt es drei Zimmer und ein Vollbad mit Fußbodenheizung. Die gepflegte Außenanlage ist schön angelegt und lädt zum Verweilen ein. Das Einfamilienhaus befindet sich in zweiter Reihe in einer sehr ruhigen und grünen Randlage von Schwerin/Krebsförden. Dieser Wohnort bietet Dank der unmittelbaren Nähe zum Ostorfer See mit einer kleinen Badestelle und dem angrenzenden Waldgebiet einen hohen Wohlfühlfaktor.

Energieausweis: ist beantragt

Heizungsart: Zentralheizung

Grundstück: ca. 1.915 m²

Wohnfläche: ca. 128,00 m²

Kaufpreis: 570.000,00 Euro, zzgl. Courtage 2,975 % inkl. gesetzlicher MwSt.



Platz für bis zu vier Familien

Klein Trebbow • Die Immobilie (circa 1950) befindet sich in zentraler Ortslage und wurde im Jahr 2000 saniert. Das Objekt ist in vier Wohnungseinheiten (WE) mit einer Größen von etwa 57 bis 60 Quadratmetern Wohnfläche gegliedert. Die beiden Wohnungen im EG verfügen je über eine Terrasse. Im Teilkeller gibt es für jede WE einen Kellerraum. Beheizt wird das Objekt über eine Erdgasheizung. Die Warmwasseraufbereitung erfolgt über E-Boiler. Über die gepflasterte Zufahrt sind insgesamt vier Pkw-Stellplätze zu erreichen. Daneben gibt es noch einen Gemeinschaftsgarten mit massivem Nebengebäude, Grünflächen und Spieldecken. Die Jahres-Ist-Miete beträgt 9.240,00 Euro und die Soll-Miete 19.680,00 Euro.

Energieausweis: 16.06.2025

Verbrauch: 106,5 kWh/(m²*a), D

Grundstück: ca. 2.760 m²

Wohnfläche: ca. 234,00 m²

Kaufpreis: 299.000,00 Euro, zzgl. Courtage 3,57 % inkl. gesetzlicher MwSt.



VR IMMOBILIEN GmbH
Alexandrinestraße 4
19055 Schwerin

Geschäftsführer
Maximilian Krause und
Uwe Hoffmann

Telefon:
(0385) 512 404
E-Mail: info@
vr-immo-schwerin.de
Internet:
www.vr-immo-
schwerin.de

Sie wollen Ihr Haus verkaufen?
Wir haben viele Interessenten, die sich auf Ihre Immobilie freuen. Mit einem hohen Maß an Beratungsleistung verstehen wir uns als Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Immobilienkauf und -verkauf. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie mit uns ein persönliches Gespräch. Wir stehen Ihnen bei Fragen beratend zur Seite.

Mitarbeiterporträt



Seit 20 Jahren an Bord der UGK

Krösnitz • Britta Sobke stieg im November 2003 als eine von vier Mitarbeitern in die Unternehmensgruppe Kämmerer (UGK) ein. Seither hat sie sie begleitet – zunächst im Telefondienst, später immer mehr in der Immobilienverwaltung. Die Betreuung von Wohneigentümergeinschaften ist zu ihrem Ding geworden. Hier verfügt sie über ein umfassendes Wissen, ist sozusagen das betriebseigene Lexikon. Gerne gibt sie ihre Erfahrungen an junge Kollegen weiter. Schon immer hat sie gerne auf dem kurzen Weg kommuniziert, greift lieber zum Telefonhörer, um Vorgänge im direkten Gespräch zu klären – mit gutem Gespür für die Bedürfnisse ihrer Kunden. *ms*

Immer ein offenes Ohr

Wohneigentümergeinschaften profitieren vom Immobilienteam

Krösnitz • Elf Mitarbeiter kümmern sich in der GLOBAL Hausverwaltung um das Wohl der Gebäude, Wohnungen, Eigentümer und Mieter. Zwei von ihnen sind ausschließlich für Eigentümergeinschaften da. „Wir verwalten das Gemeinschaftseigentum und sind für die Werterhaltung der Immobilien verantwortlich. Dazu gehören beispielsweise Reparaturen an Heizung, Dach oder Fenstern, Fassadenreinigungen, Sanierungen an Dächern, alles, was Keller und Flur betrifft, aber auch die Organisation und Durchführung von Eigentümersammlungen“, beschreibt **Laura Wendt (Foto r.)** ihren Aufgabenbereich. Sie greift gerne

auf die langjährige Erfahrung ihrer Kollegin Britta Sobke zurück. Beide haben ein Auge auf mehr als 50 Wohneigentümergeinschaften in Schwerin, Ludwiglust, Boltenhagen und Bad Doberan. **Laura Idrizi (Foto l.)** ist Ansprechpartnerin für Mieter und nimmt sich Fällen an, die die Wohnungen an sich betreffen. Alle drei haben derzeit die Herausforderung, mit Engpässen bei Materialien und fehlendem Fachpersonal bei Handwerksfirmen klarzukommen. Sie eint jedoch das gute Gefühl, mit dem sie jeden Tag zur Arbeit kommen. „Es wird nie langweilig und vor allem stimmt das Teamgefühl“, sagen sie. *Meike Sump*



Stadionstraße 1
19061 Schwerin

- INGENIEURBÜRO
- D.I.E. HAUSMEISTER
- GLOBAL Hausverwaltung
- KÄMMERER Immobilien
- KW ALTERNATIV WÄRME

Telefon:
(0385) 201 005-100
Fax:
(0385) 201 005-190
E-Mail:
info@ugk-schwerin.de
Internet:
www.ugk-schwerin.de



I Wuppertaler Straße

- Hauptverwaltung
- Tagesklinik für Rehabilitative Medizin
- Praxis für neurologische Physiotherapie
- Praxis für Ergotherapie

Adresse:
Wuppertaler Straße 38 a
19063 Schwerin

Telefon:
(0385) 395 78 0

E-Mail:
team.reha@reha-schwerin.de
team.neuro@reha-schwerin.de

Internet:
www.reha-schwerin.de

II Am Grünen Tal

- Praxis für orthopädische Physiotherapie
- Rückenzentrum

Adresse:
Am Grünen Tal 22
19063 Schwerin

Telefon:
(0385) 326 16 94
E-Mail:
team.ortho@reha-schwerin.de



Aktiv trotz Rückenschmerzen

Einseitige und geringe Belastungen führen auf Dauer zu einem Verlust an Mobilität. Wirksame Übungen bei Kreuzproblemen sollten für den Patienten daher herausfordernd sein. Im Rückenzentrum können dafür einzelne Muskelpartien gezielt und effektiv trainiert werden.

Schwerin • Als knöchernes Achsenskelett bietet die Wirbelsäule Stabilität, ermöglicht den aufrechten Gang, das Abfedern von Belastungen und eine Vielzahl von Bewegungen. Dabei kann der Rumpf zum Beispiel eine Rotation um insgesamt circa 180 Grad ausführen und, wenn es darauf ankommt, trotzdem einer Last standhalten. „Die Mobilität nimmt in den einzelnen Segmenten von oben nach unten ab, die Stabilität dagegen zu“, erklärt **Kathrin Thorbahn (Foto)**, Physiotherapeutin und Leiterin des Rücken zentrums. „Das bedeutet einfach, dass der Körper sich entsprechend der verschiedenen Beanspruchung im Aufbau sinnvoll anpasst.“

Was für das Ganze gilt, betrifft auch die einzelnen Bestandteile. Deshalb führen einseitige Belastungen oder andauernde geringe Beanspruchung zu

einem Verlust an Mobilität und Stabilität. Das Bindegewebe verliert Elastizität, Knochen an Substanz. „In der Therapie kehren wir diesen Effekt um.“

„Für die aktive Therapie gilt: „Effektive Übungen sind nicht sanft.““

Kathrin Thorbahn
Physiotherapeutin und Leiterin des Rücken zentrums

Die gezielte Beanspruchung der Wirbelsäule stellt einen Reiz dar, auf den der Körper mit einem Aufbau von Substanz antwortet. Das setzt jedoch voraus, dass die Beanspruchung in jeder Hinsicht die

persönliche Grenze der Bewältigung erreicht. „Der richtige, individuell ausreichende Reiz muss also geboten werden“, so die Physiotherapeutin.

Im Rückenzentrum am Grünen Tal können einzelne Muskeln und Muskelpartien an speziellen Geräten gezielt und effektiv trainiert werden. Die zu trainierenden Muskeln sollen schließlich richtig belastet und nicht überlastet werden. Die Therapiesteuerung verlangt eine intensive Beobachtung durch den Therapeuten, eine ehrliche Reflektion durch den Patienten und die ständige Anpassung der Belastung. All das erfüllt die 4back-Rückentherapie.

Wen Rückenschmerzen bereits plagen, bucht jetzt online unter www.reha-schwerin.de/beratungstermin-4back-rueckentherapie einen Termin zur Beratung. Das kostet erst mal nichts.

Marie-Luisa Lembcke

Patienten haben die Wahl

Patienten haben oft genaue Vorstellungen, wie ihre medizinische Reha nach einer Operation oder einem Unfall aussehen soll. Die gute Nachricht ist: Beim Antrag für eine medizinische Reha werden die Bedürfnisse verstärkt berücksichtigt.

Schwerin • Erfolg macht sich nur bemerkbar, wenn die Reha auf die Bedürfnisse des Versicherten abgestimmt ist. Aus diesem Grund regelt der §8 IX des Sozialgesetzbuches das Wunsch- und Wahlrecht für Patienten. Dort heißt es: „Bei der Entscheidung über die Leistungen und bei der Ausführung der Leistungen zur Teilhabe wird berechtigten Wünschen der Leistungsberechtigten entsprochen.“ Das bedeutet zunächst, dass Patienten Mitspracherecht in Bezug auf ihre bevorstehende Reha haben. „Im Rehabilitationsantrag können vier Wünsche geäußert werden – über den Ort der Reha, die Wahl der Einrichtung, ob ganztägig ambulant oder stationär sowie den Beginn der Reha“, erklärt **Marie Päpłow (Foto)**,

Sozialarbeiterin im Rehazentrum Schwerin. Jedoch müssen die angegebenen Wünsche plausibel begründet sein. Faktoren wie persönliche Lebensumstände, Alter, Geschlecht und sogar Religiosität können hier eine Rolle spielen.

Anschließend wird der Reha-Antrag genauereins überprüft, denn die gewünschte Reha-Klinik muss die Indikation haben, mit dem zuvor definierten Reha-Ziel übereinstimmen und – nicht zuletzt – freie Plätze haben.

„Sollte der Antrag abgelehnt werden, können Patienten dann in Widerspruch ge-

hen“, so Marie Päpłow. Sie empfiehlt, sich sorgfältig zu informieren und zu schauen, welche Reha wirklich passt. „Im Rehazentrum arbeiten wir zum Beispiel immer sehr intensiv und stetig mit den

Patienten zusammen. Umso schneller gelingt die Genesung.“

Bei Fragen kann sich an die Deutsche Rentenversicherung unter **(0800) 1000 4800** gewendet werden.

Auch das Rehazentrum hilft gerne weiter. Die Antragstellung erfolgt online unter www.eservice-driv.de oder nebenstehendem QR-Code.

Marie-Luisa Lembcke

§8 SGB IX

regelt das Wunsch- und Wahlrecht.



Magie im Sanitätshaus

Kleine Patienten werden bei STOLLE bestmöglich und vor allem kindgerecht versorgt. Die Orthesen mit buntem Glitzer einzufärben, kommt besonders gut an.

Schwerin • Manchmal geschieht bei STOLLE wirklich Magisches: Ein kleines Gerät setzt das Bein in Bewegung, Glitzerstaub schwebt durch die Luft und Kinderaugen beginnen zu leuchten. „Ja, ein bisschen fühlt es sich nach Magie an, wenn wir unsere jungen Patienten versorgen“, sagt Maik Bartholdt. „Viele können oft gar nicht fassen, was wir ihnen ermöglichen.“ Der Meister für Orthopädietechnik spricht davon, wie das STOLLE Sanitätshaus Menschen helfen kann, die aufgrund von Krankheiten des zentralen Nervensystems – wie Schlaganfälle, Multiple Sklerose, infantile Zerebralparese oder inkomplette Querschnitte – Einschränkungen beim Gehen haben. Kinder sind da nicht ausgeschlossen. „Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang, wollen entdecken und herumtoben. Da ist es schön, dass wir Hilfsmittel haben, um ihnen ihr Kindsein so schön wie eben möglich zu machen“, sagt auch Orthopädietechniker Bert Geißler. Bei dem eingangs genannten „kleinen Gerät“ handelt es sich beispielsweise um ein System zur Funktionellen Elektrostimulation (FES) namens **evomove® (Foto I.)**. Es wird eingesetzt – am Unterschenkel, Oberschenkel oder Beckenmuskel – um Abweichungen des klassischen Gangbildes zu optimieren. „Die Muskeln werden mit elektrischen Impulsen aktiviert. So korrigiert sich die Gehbewegung. Das bestehende Gangbild verbessert sich, da der Patient durch die Muskelstimulation sein Knie

besser kontrollieren kann und sich somit ein dynamischerer Gang einstellt“, erklärt Bert Geißler. Die Elektroden und die Steuereinheit können entweder mit einer Leggings verbaut werden oder in Kombination mit einer Orthese zum Einsatz kommen. So lässt sich der Muskel noch gezielter ansteuern. Außerdem hält und stabilisiert die Orthese den Unterschenkel und unterstützt die Fußhebung zusätzlich. „Evomove ist ein einzigartiges Konzept, das die Vorteile von funktioneller Elektrostimulation und Orthetik vereint. Die Patienten, ob klein oder groß, können die Wirkungsweise bei uns ganz einfach testen und sich überzeugen“, so Bert Geißler.

Damit den jungen Patienten ihr neues Hilfsmittel auch gefällt, können sie sich ihren Namen, das Lieblingstier oder etwas anderes Schönes mithilfe einer Stickmaschine auf den Gurt ihrer Orthese stecken lassen. Sogar eine Variante mit Glitzer kann **Juliane Rönisch (Foto r.)**, Mitarbeiterin in der Orthetik, realisieren. „In der Werkstatt schauen wir immer wieder, wie man einen Unterschied in der Optik hinbekommt, damit das Hilfsmittel nicht so medizinisch, sondern kinderfreundlich aussieht. Das Carbon mit Glitzer einzufärben, ist besonders schön. Alle Farben des Regenbogens sind möglich“, sagt sie. „Das kommt richtig gut an. Die Kinder tragen ihre Orthese dann auch gerne und sagen stolz: „Das ist meine schöne Orthese!““ *Marie-Luisa Lembcke*



Mobil in allen Lebenslagen

Das STOLLE Sanitätshaus bietet MS-Patienten viele Möglichkeiten, um sie im Alltag und bei ihrer Therapie positiv zu unterstützen.

Schwerin • Am 10. Juni findet einmal mehr der landesweite Aktionstag der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft statt. Multiple Sklerose (MS) ist die Erkrankung mit den 1.000 Gesichtern. Infolge von chronischen Entzündungen im Gehirn und Rückenmark kommt es bei den Betroffenen zum Beispiel zu störenden Spastiken, Gangverlust, verminderter Feinmotorik der Hände und der Greiffähigkeit sowie Schwäche in Armen und Rumpf. Auch Müdigkeit und eine Sehbehinderung können Symptome sein.

„Vor allem aber die Mobilitätseinschränkung ist bezeichnend für diese Krankheit“, sagt Andreas Albath, Physiotherapeut und Neuroorthopädie-Fachmann beim STOLLE Sanitätshaus. „Da dies einen erheblichen Einschnitt in den gewohnten Alltag der Erkrankten bedeutet, ist es umso wichtiger, ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen, die ihnen ein Stück Lebensqualität zurückgeben.“

Im Bereich der Hilfsmittelversorgung bei STOLLE liegt der Fokus deshalb darauf, die persönlichen Herausforderungen des Patienten

zu erkennen. Egal, wie stark die Ausprägung der Symptome ist, maximale Mobilität zu erreichen, steht immer im Vordergrund. „Dafür fragen wir zunächst einmal die Bedürfnisse des Patienten ab und wie er seinen Alltag gestaltet. Außerdem führen wir eine Bewegungsanalyse durch“, so Albath. Der Austausch ist stets ehrlich und tiefgründig. Außerdem kommt es darauf an, den Patienten auch psychisch abzuholen. „Wir können MS nicht heilen, aber wir motivieren die Patienten, so dass sie lernen, ihre Krankheit zu akzeptieren und bereit sind, die Möglichkeiten, die wir ihnen aufzeigen, auch anzunehmen. Dann schauen wir, welche Option zum aktuellen Zeitpunkt sinnvoll ist.“ Häufig fällt die Wahl auf Orthesen und **Hilfsmittel aus dem Reha-Bereich (Foto)**. Doch nur wenn Hilfsmittel und Therapie aufeinander abgestimmt sind, lassen sich gute Ergebnisse erzielen. Aus diesem Grund ist das Sanitätshaus auch mit Ärzten und Therapeuten im stetigen Austausch. Über die Jahre hat sich STOLLE ein richtiges Experten-Netzwerk in Norddeutschland aufgebaut. *ml*

1.000

Gesichter hat Multiple Sklerose.

Auf gesundem Fuß leben

Die Füße haben eine tragende Rolle, darum ist ihre Gesundheit wesentlich fürs Wohlbefinden. STOLLE widmet dem Fuß einen Aktionstag und bietet eine digitale Fußdruckmessung an. Sie gibt Aufschluss über das Gangbild, mögliche Schäden und zeigt auf, wenn es eine ungleiche Druck-

verteilung zwischen dem rechten und linken Fuß gibt. Die geschulten Mitarbeiter bei STOLLE beraten gerne zu möglichen Hilfsmitteln. Als Geschenk wartet auf alle Teilnehmer ein Fasziennball. **Anmeldungen:** event-sn@stolle-ot.de, (0385) 590 96 60 • **6. Juni**, Filiale im Gusanum • **8. Juni**, Filiale in Lankow



Telefon:
(0385) 590 96-0
E-Mail:
info@stolle-ot.de

Internet:
www.stolle-ot.de
www.stolle-kompetenzhaus.de

STOLLE

Dienstleistungszentrum
Pappelgrund 9
19055 Schwerin



Wege begleiten wir
www.netzwerk-für-Menschen.de

Das **Augustenstift** zu **Schwerin**, die **SOZIUS Pflege- und Betreuungsdienste Schwerin gGmbH** und die **ASG mbH** bilden das Netzwerk für Menschen in Schwerin.

Telefon:
(0385) 303 08 00
E-Mail: kontakt@nfm-schwerin.de
Internet: www.netzwerk-für-menschen.de

Silke Schönrock
Leiterin und Ansprechpartnerin der Kinder- und Jugendhilfe Netzwerk für Menschen
Telefon:
(0385) 593 78 364
E-Mail: s.schoenrock@nfm-schwerin.de

Nächster Termin:
10. Juni 2023
Die Witrock-Haus Tagespflege nimmt mit einem Stand am 18. Stadteifest Schwerin-Weststadt teil

Im Verbund der **Diakonie**



Die Jugendweihe in der Kinder- und Jugendhilfe

Vom Kindsein zum Erwachsenwerden – eine Schwelle für Jugendliche, die mit der Jugendweihe zelebriert wird. Die Erzieher von der Kinder- und Jugendhilfe geben ihr allerbestes, um den Jugendlichen die fehlende Familie zu ersetzen.

Schwerin • Luise feierte im Februar ihren 14. Geburtstag. Sie ist ein typischer Teenager, der mitten in der Pubertät ist. Das ist eine besondere Lebensphase, in der sich Kinder zu jungen Erwachsenen entwickeln. Um sich in der Welt zurechtzufinden, spielt die allmähliche Ablösung von den Eltern eine wichtige Rolle. Die Vorbereitungen für Luises Jugendweihe laufen auf Hochtouren. Das ist ein so wichtiges Ereignis, denn ihre Freundinnen, ihre Schulkameraden, ihre Wohngruppe und ihre Erzieher werden dabei sein. Ja, richtig, ihre Wohngruppe und ihre Erzieher. Denn Luise ist bereits als Kleinkind in die Kinder- und Jugendhilfe des Netzwerks für Menschen gekommen. Dort wird sie durch Erzieher und Sozialpädagogen liebevoll betreut, begleitet, versorgt und

geschützt. Die Planung der Jugendweihe und der anschließenden Feier übernehmen die Erzieher. „Ich wollte unbedingt ein langes blaues Kleid und Schuhe mit einem kleinen Absatz zu meiner Jugendweihe haben“, erzählt Luise, während sie von ihrer Erzieherin für die Jugendweihe frisiert und geschminkt wird. Und nun sitzt diese junge Dame stolz in ihrem schönen, langen, blauen Kleid vor ihrem Schminktischchen.

Den Kindern und Jugendlichen, die in den Einrichtungen des Netzwerks für Menschen ihr Zuhause auf Zeit haben, erhalten ein Beziehungsangebot von den Erziehern. Dazu gehört nicht nur, sie aufzufangen, denn oft sind die vorherigen Erfahrungen der Kinder schlimm. Zum Beziehungsangebot gehört auch, sie auf

das spätere Leben vorzubereiten, ihnen humanistische Werte zu vermitteln und sie in eine Lebenswelt zu integrieren, die ihnen ein erfolgreiches und gesichertes Leben ermöglicht.

Die Mitarbeiter der Kinder- und Jugendhilfe sind Teams, bestehend aus ausgebildeten Erziehern und Sozialpädagogen und suchen Verstärkung! Gefragt sind vor allem Seelentröster, Organisationstalent, Ideenfinder und Mitarbeiter mit viel Herz für die Kinder und Jugendlichen. Das Netzwerk für Menschen fördert Weiterbildungen und ermöglicht berufsbegleitende Studien und Zusatzausbildungen.

Wer mehr darüber erfahren möchte, kann sich auf der Homepage umschauen unter www.netzwerk-fuer-menschen.de/karriere.
Annette Markert

Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege

Pflegebedürftigkeit kommt oft unerwartet und schnell. Das kann auch die pflegenden Angehörigen selbst treffen. Unvorhergesehene Ereignisse machen deutlich, dass von einem Tag auf den anderen Entscheidungen getroffen werden müssen.

Schwerin • Walter Hoffmann (84 Jahre, Name geändert) lebt seit dem Tod seiner Frau bei seinem alleinstehenden Sohn Gerhard Hoffmann (59 Jahre, Name geändert). Das Alleinsein setzte dem Vater zu und mit einer beginnenden Demenz verlor er allmählich seine Selbstständigkeit. Vater und Sohn können sich aufgrund der Größe des Hauses gut miteinander arrangieren. Während Gerhard Hoffmann tagsüber seiner Berufstätigkeit nachgeht, wird der Vater durch einen Ambulanten Pflegedienst versorgt. Dies ist möglich, da er auf den Pflegegrad 2 eingestuft wurde. Leider jedoch wurde der Sohn selbst unerwartet krank und muss sich auf eine aufwendige Operation schnellstmöglich vorbereiten.

Was nun? Was tun? Die häusliche Unterstützung für den Vater ist in der Zeit, in der der Sohn operiert und anschlie-

bend in die Reha kommt, nicht mehr gewährleistet. Somit hat der pflegebedürftige Senior Anspruch auf die stationäre Kurzzeitpflege, die eine 24-stündige Versorgung gewährleistet.

Für einen bestimmten Zeitraum wird der Senior in einer der beiden Kurzzeitpflegen Friedensberg oder Gartenhöhe vom Netzwerk für Menschen aufgenommen. Die wohnlichen Doppelbeziehungsweise Einzelzimmer mit eigener Dusche/WC und Fernseher erleichtern ihm die Umstellung auf die neue Umgebung. Die pflegebedürftigen Gäste können sich zudem in den liebevoll gestalteten Aufenthaltsräumen



treffen und einander Gesellschaft leisten. Nach der Reha kehrt Hoffmann Junior zurück und kann seinen Vater wieder zu sich nach Hause holen. Jedoch ist seine eigene Gesundheit noch nicht vollständig erfolgt. So beantragt er bei der Pflegekasse die Verhinderungspflege für den Vater in der Häuslichkeit. Das heißt für den pflegenden Angehörigen, Zeit für die eigene Genesung zu haben und gleichzeitig den Vater versorgt zu wissen.

Laut dem Statistischen Bundesamt werden circa 80 Prozent der Pflegebedürftigen zu Hause versorgt. Das Risiko, pflegebedürftig zu sein, steigt mit zu-

nehmenden Alter. Die entsprechenden Pflegegrade sind entscheidend für den Anspruch auf eine finanzielle und pflegerische Betreuung. Pflegegrade erhalten Menschen, die in ihrer Selbstständigkeit, Alltagskompetenz und ihrer Körperlichkeit eingeschränkt sind und gemäß einer Pflegebegutachtung in Pflegegrad 1 bis 5 eingestuft werden. Nun stellt sich für Hoffmann Junior aufgrund seines eigenen zunehmenden Alters und der körperlichen Beeinträchtigung die Frage, wie es weitergehen kann. In einem persönlichen Gespräch im Beratungszentrum Wohnen & Pflege erfährt er telefonisch unter **(0385) 303 08 00**, welche Leistungen der Pflegeversicherung für den Vater möglich sind. Im Netzwerk für Menschen können alle Bereiche der Pflegeversicherung angeboten und umgesetzt werden.
Annette Markert

Tradition sei Dank

Die Neumühler Schule führt nach drei Jahren Pause wieder ihr Wassersportcamp am Ruppiner See in Brandenburg durch. Damit greifen Schüler und Lehrer eine liebgewonnene Tradition wieder auf und starten erstmalig mit ihrer tschechischen Partnerschule beim Schweriner Drachenbootrennen.

Neumühle • Ja, endlich war es wieder soweit. Alle Schüler und Lehrer der Schule hatten sich auf ihr geliebtes Wassersportcamp gefreut – zumindest diejenigen, die sich noch an das letzte Camp dieser Art erinnern können. Nach drei Jahren Zwangspause verbrachten 250 Schüler zusammen mit ihren Lehrern Ende Mai vier Tage im Jugenddorf Ruppiner See in Gnewikow. 2019 hatte das Wassersportcamp dort zum letzten Mal stattgefunden. Dann kam Corona und 2022 konnte das Jugenddorf Ruppiner See die Unterkünfte nicht zur Verfügung stellen. Die Unterbringung der Flüchtlinge aus dem Ukraine-Krieg hatte, und das sehen alle Beteiligten so, eine höhere Priorität.

Dass die gesamte Schule einmal jährlich auf Klassenfahrt geht, hat schon lange Tradition. Manch einer wird sich fragen, warum. „Tatsächlich haben wir gemerkt, dass dieses Sport- und Freizeitcamp dem Schulklima sehr gut tut“, sagt Schulleiterin Nadja Richter. So fahren alle Schüler der Sekundarstufe schon seit fast 20 Jahren ins Camp, um gemeinsam Zeit zu verbringen, Drachenboot zu trainieren, aber auch Volleyball, Fußball und Tisch-

tennis zu spielen. Es geht um gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen bei Sport und Spiel. Höhepunkt und krönender Abschluss ist dann die Teilnahme an den Drachenboot-Schulmeisterschaften im Juni auf dem Faulen See. In diesem Jahr wird am 16. Juni erstmalig ein Team der Partnerschule aus Tschechien dabei sein. Die Schüler aus Spindelmühle werden in der Woche unmittelbar vor den Meister-

schaften in Schwerin weilen und noch einige Trainingsstunden im Boot absolvieren. Die Grundschüler der Klassen 3 und 4 der Neumühler Schule organisieren ein eigenes Camp direkt am Schweriner See. Der Drachenbootverein Schwerin unterstützt das Camp am Stangengraben mit Steuerleuten und vor allem Booten, die auch beim traditionellen Camp in Gnewikow regelmäßig zum Einsatz kommen.



Neumühler Schule Schwerin
Grundschule und Verwaltung Schwerin
 Am Treppenberg 44
 19057 Schwerin

Ansprechpartnerin:
 Nadja Richter

Telefon:
 (0385) 758 93 70
Fax:
 (0385) 758 93 71
E-Mail: sekretariat@neumuehler-schule.de
Internet:
 www.neumuehler-schule.de

Gymnasium und Regionale Schule
 Friedrich-Schlie-Str. 16
 19061 Schwerin
Telefon:
 (0385) 617 38 69

Werk mit großer Zukunft

Mit TecMed bereichert ein junges Medizintechnik-Unternehmen den Industriepark Schwerin. Jetzt stellt die Firma die ersten Mitarbeiter ein und startet mit dem Aufbau einer modernen Produktion für Insulinpumpen-Reservoirs.

Göhrener Tannen • „Es ist einfach großartig, etwas Neues aufzubauen“, erzählt **Raimo Sump (Foto r.)** begeistert. Gemeinsam mit **Katharina Schaarschmidt (Foto l.)** leitet er den Standortaufbau der TecMed Deutschland GmbH im Industriepark Schwerin. In naher Zukunft produziert das Unternehmen selbst befüllbare Reservoirs für eine hochpräzise, einfach anwendbare Insulinpumpe. „Unser Produkt ist sehr wertvoll für Typ-1-Diabetiker, deren Körper kein Insulin mehr produzieren kann“, sagt Katharina Schaarschmidt. „Wir können ihren Alltag erleichtern und ihnen mehr Lebensqualität schenken.“ Die große Aufgabe ist nun, die leerstehende Produktionshalle im Firmengebäude der TecMed zum Leben zu erwecken und mit der Fertigung zu starten. „In den nächsten zwei bis drei Jahren bereiten wir alles vor, um mit etwa 100 Mitarbeitern jährlich mehrere Millionen Reservoirs für den Weltmarkt herstellen zu können“, sagt Raimo Sump. Schrittweise finden Bautätigkeiten statt, um zwei moderne, hochautomatisierte High-Volumen-Produktionsanlagen zu installieren. Alle Prozesse müssen zum Laufen gebracht werden. „Dafür suchen wir in diesem Jahr etwa zehn Mitarbeiter, die mit

100 Mitarbeiter

für die Herstellung
von Medizinprodukten

Neugier, Ideen und Freude den Standort mit aufbauen und mit uns wachsen möchten“, so Katharina Schaarschmidt. „Wir sind im Moment ein kleines, beherztes Team von fünf Leuten und empfinden es alle fantastisch, dabei zu sein.“ Sicherheit gibt, dass die Produktion voll finanziert ist durch den Gründer Willy Michel, der unter anderem mit der Medizintechnikfirma Ypsomed eines der größten Schweizer Familienunternehmen aufgebaut hat.



TecMed Deutschland GmbH
 Ludwig-Bölkow-Straße 12
 19061 Schwerin

Telefon:
 (0385) 485 974 87
E-Mail:
 info@tecmedgmbh.de
Internet:
 www.tecmedgmbh.de

Wollen Sie dabei sein?
 Aktuelle Stellen: strategischer Einkäufer für das Lieferantenmanagement, Prozessingenieur, IT-Experte, Produktionsleiter und Personalmanager. Mehr Jobs, auch für die Produktion, folgen. Vorbeikommen und informieren – Jobaktionstag am 24. August auf dem Alten Garten Schwerin.



Zerkleinert und abgesaugt

Unter einer Lungenembolie ist die Verstopfung der Lungenarterien mit einem Blutgerinnsel zu verstehen. In der Folge kommt es zu einer Unterversorgung des Blutes mit Sauerstoff. In den Helios Kliniken Schwerin steht ein interdisziplinäres Team für diesen lebensbedrohlichen Notfall bereit.

Jetzt noch anmelden
Wer sich noch nicht für den dritten Helios Spendenlauf angemeldet hat, hat noch die Gelegenheit. Am 11. Juni um 10.15 Uhr starten die Läufer am Bertha-Klingberg-Platz. Eine Stunde lang gilt es dann, Geld für den Hospizverein Schwerin zu sammeln. Pro gelaufener Runde spenden die Helios Kliniken Schwerin zehn Euro. Alles weitere und Details zur Anmeldung stehen unter www.helios-gesundheit.de/schwerin.

www.heliosaktuell.de



Schwerin • Gerade bei Patienten mit instabilem Kreislauf ist eine schnelle Diagnose und Therapie essenziell. „Luftnot, Brustschmerz, Herzrasen, kurz anhaltende Bewusstlosigkeit oder auch Bluthusten können Anzeichen sein“, erklärt **Oberarzt Dr. Philipp Hammer (Foto oben)** aus der Klinik für Kardiologie. Letztendlich sind die klinischen Symptome der akuten Lungenembolie aber vielfältig und unspezifisch – oft wird deshalb von den behandelnden Ärzten zu spät an die wichtige Differenzialdiagnose gedacht. Aus diesem Grund formierte sich an den Helios Kliniken Schwerin ein spezialisiertes Team aus Intensivmedizinern, interventionellen Kardiologen und Herzchirurgen, welche im Sinne einer schnellen Eingreiftruppe oder PERT (pulmonary embolism response team) die Versorgung der Patienten mit hohem und intermediärem Risiko sicherstellen. „Ziel der Therapie ist die rasche Beseitigung der Blutgerinnsel aus der Lungenstrombahn“, so **Chefarzt**



Dr. med. Philipp Hammer
Oberarzt



Prof. Dr. med. Alexander Staudt
Chefarzt

Prof. Alexander Staudt (Foto unten). „Je nach klinischem Verlauf kommen hierbei unterschiedliche Behandlungsverfahren in Betracht. Die medikamentöse Therapie zur Auflösung des Blutgerinnsels ist unmittelbar verfügbar und das Mittel der Wahl bei kritisch kranken Patienten“, sagt Prof. Staudt. Allerdings gibt es auch Situationen, in denen diese Lysetherapie nicht eingesetzt werden kann oder nicht den gewünschten Effekt erbringt. „In diesen Fällen kommt eine neue Behandlungsmöglichkeit in Betracht, die wir in unseren Herzkatheterlaboren durchführen. Bei diesem Verfahren wird das Blutgerinnsel mit Hilfe eines kleinen Katheters in der Lunge zerkleinert und abgesaugt. Der Kreislauf der Patienten stabilisiert sich, die Rechtsherzbelastung nimmt ab und die Versorgung des Blutes mit Sauerstoff wird verbessert“, so Oberarzt Dr. Philipp Hammer. Insgesamt dauert der Eingriff rund 20 Minuten. Mitte Mai wurde so die 100. Lungenembolie entfernt.
Patrick Hoppe

Mit Blaulicht verabschiedet

Zwei langjährige Mitarbeitende aus Psychiatrie und Somatik der Helios Kliniken Schwerin gehen in den Ruhestand



Schwerin • Fast die gesamte Einfahrt der Zentralen Notaufnahme stand voller Menschen, als sich **Peter Kopphehl (Foto r.)** in den Ruhestand verabschiedete. Seit mehr als 30 Jahren brachte er Patienten von der Notaufnahme zu Untersuchungen oder auf die Stationen. Dabei hatte er immer ein offenes Ohr und aufmunternde Worte übrig. „Ich würde mich ja als Patient auch freuen, wenn mich jemand beruhigt“, erklärt er. Bis Ende des Jahres macht er noch mit verringerten Stunden weiter. Seine Kolleginnen und Kollegen

freuen sich, den erfahrenen Mitarbeiter noch etwas zu behalten. Auf Station 26 hat sich **Annette Steinfeld (Foto l., 2.v.l.)** in den Ruhestand verabschiedet. Seit 1979 war sie in der Psychiatrie tätig, vor allem der geschützte Bereich und ihre aktuelle Station zählten zu ihren Lieblingsarbeitsplätzen. Jetzt wartet ihre Familie auf sie. Die Schwerinerin freut sich aufs Ausschlafen und darauf, sich um ihren Garten zu kümmern. Die Kolleginnen und Kollegen werden ihr trotzdem fehlen. Alles Gute für den Ruhestand!
ph

Preiswürdige Ernährung

Der Verband der Diätassistenten (VDD) hat Stefanie Ulmer, Diät- und Diabetesassistentin der Helios Kliniken Schwerin, mit dem VDD-Award ausgezeichnet.

Schwerin • Sie erhielt die Auszeichnung für ihren besonderen Einsatz bei der Weiterentwicklung des Berufsfelds. Die Nominierten werden beim Verband vorgeschlagen, bevor eine Jury über die Preisträger entscheidet. **Stefanie Ulmer (Foto, 3.v.l.)** wurde von der privaten Berufsschule ecolea vorgeschlagen, an der die theoretische Ausbildung für Diätassistenten in Schwerin stattfindet. Der Preis des Verbands würdigt Ulmers Einsatz im Bereich Mangelerkrankung, Adipositas und ERAS (beschleunigte Genesung nach einer Operation).

Ulmer hat sich außerdem durch ihr Engagement bei Weiterbildungen und Vorträgen für Fachkollegen ausgezeichnet. „Ich freue mich sehr über den Preis, damit habe ich überhaupt nicht gerechnet“, zeigte sich Ulmer überrascht. „Aber es ist natürlich eine tolle Auszeichnung, auch für das Team der Ernährungstherapie hier im Haus.“ Gemeinsam mit Chefarzt Prof. Stefan Zimny sucht dieses Team gerade nach Unterstützung. Interessierte Ernährungstherapeuten können sich jederzeit bei der Personalabteilung melden.
Patrick Hoppe



Geschäftsführer Thomas Tweer (l.),
Einrichtungsleiterin Heidemarie Wiesner
und der stellvertretende Bereichsleiter Sven Olaf
Thölken zu Besuch im Kindergarten für ALLE



„Groß werden“ mit frühkindlicher Bildung

In den Bereichen „Groß werden“, „Aktiv lernen“, „Alt werden“ und „Teilhabe können“ hält der Unternehmensverbund der Diakonie Westmecklenburg-Schwerin Angebote für Kita-Kinder, Schüler, Jugendliche und Erwachsene bereit. Gemeinsam ist allen das Dasein mit inklusivem Charakter.

Schwerin • In dieser Ausgabe stellt sich das „Groß werden“ vor, zu dem insgesamt 18 Angebote der Kindertagesförderung gehören.

Im Rahmen ihrer Angebote zur Kindertagesförderung unterhält die Diakonie Westmecklenburg-Schwerin die Pädagogische Frühförderung, den Sprachheilkindergarten, Horte, sowie Kindergärten und Kindertagesstätten.

Sie befinden sich sowohl im Zentrum als auch im Umland der Landeshauptstadt und stehen Eltern im Rahmen der frühkindlichen Bildung mit verschiedenen konzeptionellen Ausrichtungen zur Verfügung.

Bildung beginnt im Kindesalter

Sven Olaf Thölken, stellvertretender Bereichsleiter, erklärt: „Unsere Einrichtungs-Teams setzen bei ihrer Arbeit mit den Kindern die Bildungskonzeption des Landes Mecklenburg-Vorpommern für Kinder von null bis zehn Jahren um. Durch diese sollen Kinder in ihrer Persönlichkeit gestärkt und zum Lernen motiviert werden. Darüber hinaus haben die Mitarbeitenden den pädagogischen Konzepten ihrer Einrichtungen unterschiedliche Schwerpunkte gegeben. So haben wir etwa ein ‚Haus der kleinen Forscher‘, eine Kita mit dem besonderen Blick auf Natur und gesunde Ernährung, eine andere mit einem ausgeprägten musikalisch-rhythmischen Aspekt oder eine Kneipp®-Kita. Es ist sehr schön zu sehen, dass wir damit den Wünschen vieler Eltern entge-



„Meine Diakonie ist: ... Ein Blick in die Zukunft.“

Laura Reinhold
Auszubildende zur Erzieherin

genkommen.“ Das Montessori-Kinderhaus zum Beispiel setzt die Pädagogik ihrer Namensgeberin, der italienischen Ärztin Maria Montessori, um. Einrichtungsleiterin Heidemarie Wiesner sagt: „Wir lassen Kinder wachsen – so lautet das Grundziel unserer pädagogischen Arbeit und vom ersten Tag an legen wir großen Wert auf zielgerichtete pädagogische Betreuung und Bildung. Im Sinne der Montessori-Pädagogik helfen wir den Kindern, die Dinge selbst zu tun. Das ist wichtig für ihre Entwicklung und unterstützt die ruhige und liebevolle Atmosphäre, die in unserem Haus herrscht“.

Bildung muss von Klein auf möglich sein

„Nach dem christlichen Grundsatz, dass jedes menschliche Leben einzigartig, unverfügbar und in seiner Verschiedenheit von gleichem Wert ist, begleiten und fördern wir Kinder unabhängig von Konfession und Nationalität“, sagt Dr. Ulf Harder, theologischer Geschäftsführer der Diakonie Westmecklenburg-Schwerin und sein kaufmännischer Kollege Thomas Tweer ergänzt: „Wir wissen, wie wichtig frühkindliche Bildung ist und wir wissen, dass auch in diesem Bereich sehr viel vom Engagement der Teams abhängt. Mitarbeitende aller Teams nehmen an Weiterbildungen teil, qualifizieren sich und erwerben Zusatzausbildungen – das ist großartig. Leider fehlt es oftmals auch hier – wie in vielen sozialen Berufen – an der Anerkennung der Gesellschaft.“ ak

Diakonie
Westmecklenburg-Schwerin

OT Rampe
Retgendorfer Straße 4
19067 Leezen

Telefon:
(03866) 67-0

Fax:
(03866) 67-110

E-Mail: kontakt@
diakonie-wmsn.de

Internet:
www.diakonie-wmsn.de



Impressum

Herausgeber
maxpress agentur für
kommunikation GmbH
& Co. KG

Stadionstraße 1
19061 Schwerin
www.maxpress.de

Geschäftsführer:
Holger Herrmann
(V.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung
Marie-Luisa Lembcke

Telefon:
(0385) 760 520
Fax: (0385) 760 52 60
E-Mail: redaktion@
hauspost.de

Redaktion/Fotos
Marie-Luisa Lembcke (ml)
Janine Pleger (jpl)
Meike Sump (ms)
Steffen Holz (sho)
Matti Kruck (mak)
Holger Herrmann (hh)
Ingo Wziontek (iw)
Barbara Arndt (ba)
Stephan R-Kramer (srk)
Wolfgang Abendstern
(wa)

Anzeigen
Telefon: (0385) 760 520
Fax: (0385) 760 52 60
E-Mail: anzeigen@
maxpress.de

Es gilt die Anzeigen-
preisliste 2023.

Satz
maxpress, Anja Gyra

Vertrieb
Logistik-Service-Gesell-
schaft Mecklenburg-
Vorpommern mbH

hauspost kommt an:
Hinweise zur
Verteilung unter
Telefon:
(0385) 63 78 - 9494
E-Mail:
qs-prio@lsg-mv.de

Druck
PerCom
Dieses Produkt wird mit
Okostrom produziert.

Auflage: 72.900 Stück
Die hauspost erscheint
unentgeltlich monatlich in
allen erreichbaren Haus-
halten der Stadt Schwerin
und Umgebung. Ein
Abo für Interessenten
außerhalb des Verteil-
ungsgebietes kostet
jährlich 60 Euro und
kann beim Herausgeber
bestellt werden. Für un-
aufgefordert eingesandte
Fotos, Manuskripte und
Zeichnungen übernimmt
die Redaktion keine
Gewähr. Für die Inhalte
der gekennzeichneten
Unternehmensseiten sind
die Unternehmen selbst
verantwortlich.
www.hauspost.de

Die Schirmkinder zum Ausmalen



Viele Leser haben sich Abwechslung in
der hauspost gewünscht. Deshalb gibt
es dieses Mal wieder ein Mandala zum
Ausmalen. Wer wissen möchte, warum
ausgerechnet ein Starkregen der bronze-
nen Figur der Schirmkinder einst zusetzte,
erfährt mehr auf CITYTOGO.schwerin.de.

Die Juli-Ausgabe 2023 der hauspost erscheint am 30. Juni.

Verbreitungsgebiet Schwerin und Umland: Schwerin, Ahrensboeck, Alt Meteln, Banzkow, Barner Stück, Böken, Brüsewitz, Buchholz, Cambs, Consrade, Cramon, Cramonshagen, Dalberg, Drispeth, Flessenow, Gneven, Godern, Görslow, Gottmanns-
förde, Grambow, Groß Brütz, Groß Rogahn, Groß Trebbow, Herren Steinfeld, Hof Meteln, Holthusen, Hundorf, Kirch Stück, Klein
Rogahn, Klein Trebbow, Kritzow, Langen Brütz, Leezen, Liessow, Lübesse, Lübtorf, Moorbrink, Neu Meteln, Neu Pampow, Neu
Schlagsdorf, Nienmark, Pampow, Peckatel, Pingelshagen, Pinnow, Plate, Raben Steinfeld, Rampe, Rastow, Retgendorf, Rugen-
see, Seehof, Stralendorf, Sukow, Sülstorf, Sülte, Uelitz, Vorbeck, Warsow, Wittenförden, Zickhusen, Zittow

Anzeige

Rätsel



Lösung Mai: TIERSCHUTZ

ela's
cosmetics

Ihre Wohlfühl-Oase in der Gartenstadt.



Wellness für Körper Geist und Seele

Kosmetikbehandlungen, Anti-Aging Behandlung, Aknebehandlung,
Gesichtsbehandlung für den Mann, Fußpflege, Maniküre und vieles mehr

Kontaktieren Sie mich gern.

Manuela Muske, Buchholzzallee 32, 19061 Schwerin
Telefon: 0385 / 30 51 51 51, Mobil: 0152 26 20 20 77
ela@elas-cosmetics.de, www.elas-cosmetics.de



Räume für Träume zu vermieten

Barlower Eck, Schwerin-Krebsförden,
nahe Sieben-Seen-Center

- 57 exklusive 2- bis 3-Raum-Wohnungen
- 2 Penthouse-Wohnungen mit Dachterrasse
- 70 bis 137 qm
- Kaltmiete 750 € - 1.717 €
- 2 Balkone oder Terrassen (Süd- und Nordausrichtung)
- offene Wohnküchen mit hochwertigen Einbaumöbeln
- große Tageslicht-Bäder mit ebenerdigen Duschen und Badewannen
- Fußbodenheizung
- elektrische Außenjalousien
- barrierearmer Zugang durch Aufzug
- großzügiger Stauraum
- PKW-Stellplatz
- gemeinschaftliche Fahrradhäuser und Räume für Mobilitätshilfen im Haus
- Glasfaser-Anschluss
- Schule, Kita, Einkaufsmöglichkeiten und Nahverkehr in der Nähe

Alle Whg.



mit Aufz.



Einbauküche



Vollbad



Fahrradhaus

www.immobilienscout24.de



Max Kämmerer & Sibylle Seemann

Stadionstraße 1 | 19061 Schwerin | Telefon: (0385) 20 10 05-700

Mobil: (0151) 46 55 75 85 | Telefax: (0385) 20 10 05-790

E-Mail: info@kaemmerer-immobilien.de | www.ugk-schwerin.de





NATÜRLICH JEDEN TAG.



INSEL- UND STRANDFEST

1. und 2. Juli 2023

Zippendorf  Kaninchenwerder

**Rocknacht mit Jamstreet
und DJ Nils Sörens am Samstag**

**Livemusik-Fähre zur Insel
Samstag und Sonntag**

**NDR-Chor-Contest am Sonntag
mit Leif Tennemann**

**Shows und Livemusik
jeden Tag auf der Stadtwerke-Bühne**

Stromzwerge-Kinderland

Den detaillierten Programmflyer erhalten Sie in
unseren Stadtwerke-Kundencentern.

Weitere Inhalte gibt es exklusiv auf
www.hauspost.de



Medienpartner



**DIE INSEL
DER STRAND
DAS FEST**